KARATE AKTUELL

Offizielles Magazin des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahrgang 24 Ausgabe 2 / 2013

Deutsche Meisterschaft Jugend & Junioren NRW führt den Medaillenspiegel an

EM Senioren in Budapest Silber für Alexander Heimann, Bronze für das Kumite-Team

Zwei neue Bundeskampfrichter Shabani und Yurtmann bestehen Prüfung in Koblenz

Karate-WM 2014 in Deutschland Ein Großereignis wirft seine Schatten voraus

Erfolgreiche Dan-Prüfung im Black Belt Projekt Sieben mal fünf in Overath

Testballon erfolgreich gestartet Die Kompaktausbildung Trainer/in-C Breitensport

Der KDNW e.V. ist Mitglied im:

DKV LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Fotos Titelseite von links:
Erste Zeile: Umay Demirkan bei der DM Jugend (Foto: Wolbers); Petra Haake und Uschi Huwald von der Geschäftsstelle beim Verbandstag (Foto: Altmann); Dan-Prüflinge des Black Belt Projektes (Foto: von Gässler).
Zweite Zeile: Alexander Heimann im EM-Finale (Foto: Grüner); starker Kiai beim Budokan-Cup (Foto: Schaub); karatepraxis-Initiator Christian Wedewardt erläutert eine Übung (Foto: Altmann).
Dritte Zeile: Die neuen Bundeskampfrichter Adriatik Shabani und Atila Yurtmann mit dem NRW-Kampfrichterreferenten-Team Uwe Portugall und Ralf Vogt; Nika Tsurtsumia bei der EM (Foto: Grüner), Jubel bei der DM Jugend & Junioren nach Medaillenregen (Foto: Wolbers).

Editorial

Kurz bevor die meisten Dojos in die wohlverdiente Sommerpause gehen, kommt hier für euch die Karate Aktuell 2/2013.

Diese – wieder randvolle – Ausgabe steht vor allem im Zeichen des Leistungssports. Denn in den vergangenen Wochen konnten die KDNW-Karateka zahlreiche Erfolge für unseren Landesverband erzielen.

Neben Bildern und Berichten von der EM Senioren und der EM Regionen, der DM Jugend & Junioren sowie etlichen anderen Wettkämpfen, gibt es aber auch Neuigkeiten rund um den Verband, aus der Ausbildung, eine Vielzahl von Terminen und Ankündigungen und natürlich Nachrichten direkt aus den Dojos des KDNWs.

Der Redaktionsschluss für die Karate Aktuell 3/2013 liegt kurz nach den Schulferien (16. September) und ich freue mich schon jetzt auf eure Zusendungen zur Veröffentlichung (an: e.m.altmann@kdnw.de), denn neben einem großem Artikel über das Yu-Wa-Kai (Ende Juni), einem Bericht über die Kara Games (Ende Juni) und aktuellen Meldungen vom Goju Ryu World Cup in Südafrika (Mitte September) ist in der kommenden Ausgabe derzeit noch viel Platz für breitensportliche Inhalte und eure Artikel und Fotos.*

Und jetzt: Viel Spaß beim Durchblättern und Schmökern!

Eva Mona Altmann

* Kein Anspruch auf Veröffentlichung. Redaktionelle Kürzungen und Ergänzungen vorbehalten.

Inhalt

4 **22 neue Trainerassistenten/innen** Basismodul für die 14- bis 17-Jährigen
4 **Rücktritt** Kata-Landestrainer Dirk Schauenberg legt sein Amt nieder.
5 **Testballon erfolgreich gestartet!** Kompaktausbildung Trainer/in-C-Breitensport
6 **Landesjugendtag & Verbandstag 2013**
6 **Neue Vereine im KDNW**
7 **Karate auch 2020 nicht olympisch** IOC-Abstimmung fällt negativ aus.
7 **KDNW-Jugend** Karate-Freizeit im Sommer 2013 in Spanien
8 **Franz Bork-Gedächtnislehrgang** Ausschreibung
9 **KDNW-Lehrgangsreihe Shotokan** Teil II: Danvorbereitung in Gelsenkirchen-Buer
9 **2. Shotokan-Tag des KDNW** am 13. April 2013 in Lemgo
10 **Koshinkan-Tag 2013** im Budo-Sport-Center Oberhausen ein großer Erfolg
10 **Dansha-Lehrgang** am 10. März 2013 in Kamen
11 **24. Internationales Goju-Ryu-Sommerlager in Kamen**
12 **Neue Dan-Graduierungen im KDNW**
12 **Hohe SOK-Prüfungen**
13 **Sieben mal fünf** Erfolgreiche Dan-Prüfungen im „Black Belt Projekt"
14 **Richard Bara als Kampfrichter verabschiedet**
14 **Studie**
14 **Zwei neue Bundeskampfrichter im KDNW**
15 **Europameisterschaft der Senioren**
16 **Deutsche Meisterschaft Jugend & Junioren 2013**
18 **LM Jugend & Junioren**
19 **Karate-WM 2014 in Deutschland** Ein Großereignis wirft seine Schatten voraus.
20 **EM der Regionen** KDNW-Kader geht in Montenegro an den Start.
20 **DHM 2013** am 7. Mai in Paderborn
21 **U21-Randori**
21 **German Kata-Cup**
21 **Deutscher Goju-Ryu Cup** Karateka aus NRW holen zahlreiche Medaillen.
22 **Budokan-Cup 2013**
23 **Das war der Fair-Play-Pokal 2013...**
24 **Termine** KDNW-Lehrgänge und Ausbildung, Dan-Prüfungen, Wettkampftermine, DKV-Tag
26 **karatepraxis** Ortstermin im Shotokan Karate Frechen 1986 e.V.
27 **Gute Resonanz** 5. Kata- / Bunkai-Lehrgang beim KC Bonn I
28 **10. Kata-Marathon** in Hagen
28 **Jubiläumslehrgang** mit Bernd Milner im Hangetsu Dojo Krefeld
28 **Karate Unlimited** in Essen
29 **Die eigene Smartphone-App** Ahauser Karate-Verein geht neue Wege im Marketing.
29 **Respekt auf ganzer Linie** Erster Lehrgang beim SKD Yujo e.V. mit Schahrzad Mansouri (5. Dan)
30 **Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!** Zanshin Siegerland beteiligt sich an DOSB-Aktion.
30 **Termine der Dojos**
31 **Kontakt / Ansprechpartner(innen)**
31 **Impressum**

22 neue Trainerassistenten/innen

Basismodul für die 14- bis 17-Jährigen

Jugendreferentin Susanne Nitschmann und Stellvertreter Michael Bolder zusammen mit den Jugendlichen, die erfolgreich das Basismodul der Trainerausbildung absolviert haben.

von Susanne Nitschmann

Am langen Wochenende vom 29. Mai bis zum 2. Juni 20133 fand die Trainerassistenten/innen-Ausbildung des KDNW in Hachen statt.

22 Teilnehmer/innen trafen am Mittwochnachmittag in der Sportschule ein. Die Jugendreferentin Susanne Nitschmann und der stellvertretende Jugendreferent Michael Bolder leiteten zum inzwischen dritten Mal gemeinsam das Basismodul für die 14- bis 17-Jährigen. Eine bunte Truppe bot sich den beiden, denn sowohl Sportler/innen aus dem Bereich Leistungssport als auch Breitensport-Karateka – ohne über das Heimtraining hinausreichende Erfahrung – gingen gemeinsam in die umfangreiche Ausbildung.

Dank der guten Atmosphäre dauerte es nicht lange, bis sich die Gruppe zusammenfand und mit viel Engagement sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil der Ausbildung meisterte.

Somit können alle Absolventen/innen mit vielen Eindrücken und neuem Wissen in die ihre Dojos zurückkehren und das Erlernte in die Praxis umsetzen und weitergeben.

Rücktritt

Kata-Landestrainer Dirk Schauenberg legt sein Amt nieder.

Hallo liebe Kader-Athleten,

mit diesem Schreiben möchte ich euch mitteilen, dass sich meine berufliche / sportliche Situation im letzten halben Jahr deutlich verändert hat. Die Zeit wird immer knapper und die zu planenden Termine immer mehr. Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen des Fußballs und dem damit verbundenen Stress.

Meinen Vertrag als Trainer von Fortuna Düsseldorf habe ich im April bereit vorzeitig gekündigt, um die Weichen für meine Zukunft zu stellen.

Hiermit möchte ich euch auch das Ende meiner Tätigkeit als Trainer im KDNW mitteilen, da sich meine zukünftige berufliche Situation komplett neu gestaltet.

Dirk Schauenberg bei der Kadersichtung im Januar 2013

Im Juli 2013 werde ich bei einem neuen Profiverein eine Stelle antreten und dem KDNW somit nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Es waren jetzt mehr als 21 Jahre Trainerarbeit im Verband, die mich sehr geprägt und mir unendlich viel Freude bereitet haben.

Allen Sportlern und Kata-Athleten der vergangenen Jahre und auch den aktuellen Kata-Athleten möchte ich für diese Wegbegleitung danken und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Es war eine unglaubliche tolle Zeit mit euch und die vielen Meisterschaften mit den vielen Erfolgen werde ich nicht vergessen. Ihr habt mir so viele tolle Momente bereitet, ein leichtes und offenes Arbeiten ermöglicht und mit eurer Loyalität immer zu mir gestanden. Ihr wart und seid ein tolles Team! Für eure weitere Zukunft wünsche ich euch alles Gute und weitere unzählige Erfolge.

Dirk Schauenberg

Testballon erfolgreich gestartet!

Kompaktausbildung Trainer/in-C-Breitensport

von Daniel A. Rabl

Was früher noch etliche Wochenenden in Anspruch nahm, die Ausbildung zum Trainer/in-C-Breitensport im KDNW, hat eine Neuerung erfahren: die so genannte Kompaktwoche. Bei einem ersten Einführungswochenende in der Sportschule Radevormwald unter der Lehrgangsleitung von Heribert Rojek (KDNW-Ausbildungsreferent) und Kerstin Wiek (KDNW-Referentin Schulsport, in Vertretung für Elisabeth Bork) konnten sich die 19 Teilnehmer/innen kennenlernen und „beschnuppern“: Ein bunter Haufen, bestehend aus zahlreichen Shotokan- und einer Handvoll Goju-Ryu-Karateka sowie einigen Karateka aus Shoto-Ryu und Shukokai. Sie alle bekamen die Gelegenheit, tief in die Trainingslehre einzusteigen, das Sound-Karate kennenzulernen und wurden vor verschiedenste, nicht immer leichte Aufgaben gestellt.

Bereits am ersten Wochenende fand sich die so heterogen wirkende Gruppe gut zusammen und traf sich nach zweiwöchiger Unterbrechung wieder. Die neu eingeführte Kompaktwoche fand in der Willy-Weyer-Schule in Hachen statt. Zugegeben: Die Woche war anstrengend und das Programm straff. Einblicke in die verschiedenen Stilrichtungen, Korrekturen im Karate, angstfreies Kumite, die Vermittlung von Kata, Konzepte zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung... der Lehrplan ließ letztlich keine Wünsche offen, wenn auch das Wissen sehr geballt auf alle Teilnehmer/innen einprasselte.

Obwohl der eine oder die andere hier und dort sicher einmal einen Hänger hatte, vermochten es Elisabeth Bork und Heribert Rojek, uns immer wieder zu motivieren und nicht zuletzt die zahlreichen Abende in der „Tenne“ bei Willi machten aus den 19 ehemals Fremden fast schon Freunde. Ob es am Tennenbräu lag? An der täglichen Dosis Kaffee und Kuchen? Vielleicht lag es aber auch an den hochkarätigen Gastreferenten? Bernd Milner (8.Dan, Shotokan-Stilrichtungsreferent), Ulrich Weß-Wesner (6.Dan), Peter Meuren (4. Dan, Stilrichtungsreferent Wado-Ryu) und nicht zuletzt Susanne Nitschmann (5. Dan SOK, Jugendreferentin)... die Liste war lang und las sich wie ein „Who is Who“ des Karate in NRW.

Schließlich trafen wir uns für ein letztes aber entscheidendes Wochenende. Die Prüfung stand an. Die Gruppe gestaltete das komplette Zusammentreffen nach Vorgaben selbst. Ob Hindernisparcours, Prüfungsvorbereitung und Durchführung, Vorträge zum wichtigen Thema „Richtiger Umgang mit Alkohol“ bis hin zur bunten Abschlussgala: Alle hatten sich die anschließende Party in der „Tenne“ redlich verdient.

Unser Fazit: Die neu eingeführte Kompaktwoche mag hart sein, sie mag an individuelle Grenzen gehen, aber: Wir würden es jederzeit wieder tun!

An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich der Leitung in Person von Elisabeth Bork, Heribert Rojek und auch Kerstin Wiek gedankt, die es stets vermochten, uns zu motivieren, selbst den trockensten Lehrstoff lebhaft vermitteln konnten und mit ihrer menschlich angenehmen Art, mit Lächeln und Freude den gesamten Lehrgang zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.

Es sei nur am Rande erwähnt: Alle Teilnehmer/innen konnten am Sonntag nach der abschließenden Feedbackrunde glücklich und müde - aber zufrieden - ihre neue Lizenz in Empfang nehmen.

Kompaktausbildung Trainer/in-C-Breitensport: Viel Wissen - und viel Spaß...

Landesjugendtag & Verbandstag 2013

Am Sonntag, den 14. April 2013 fand der diesjährige Landesjugendtag sowie der Verbandstag des KDNW in der Sportschule Wedau in Duisburg statt.

Mehr Fotos online!

Dojoleiter brachten 658 Stimmen mit.

von Eva Mona Altmann

Durch den Jugendtag führte erstmals Susanne Nitschmann, die im Vorjahr zur neuen Jugendreferentin gewählt worden war, unterstützt wurde sie von Marissa Wenning (Vertretung weibl. Jugend) und Arne Schömann (Vertreter männl. Jugend) – Stellverteter Michael Bolder konnte nicht anwesend sein.

Neben einem Rückblick auf Entwicklungen der letzten 12 Monate, erfolgte auch ein Ausblick auf für die Zukunft geplante Aktivitäten und Projekte – beispielsweise eine Karate-Freizeit in Barcelona und eine Fortbildung zum Thema „Kreatives Kindertraining".

Den Bericht des Schatzmeisters leiste-

Der KDNW-Jugendvorstand: v.l. Arne Schömann, Marissa Wenning, Susanne Nitschmann (nicht im Bild: Michael Bolder)

te Horst Nehm in Vertretung für Peter Schlüter. Die Entlastung des Jugendvorstandes erfolgte einstimmig.

Beim sich anschließenden Verbandstag waren Dojovertreter mit insgesamt 658 Stimmen anwesend.

Nach der Begrüßung rief Präsident Ulrich Heckhuis zu einer Schweigeminute für verstorbenen Mitglieder auf und erinnerte insbesondere an Franz Bork.

Bei den folgenden Ehrungen wurde dem ehemaligen Vizepräsidenten Ludwig Binder, der 2012 aus dem Amt geschieden war, die Ehrenplakette in Gold überreicht.

Ulrich Heckhuis ehrt Christian Reuter.

Ebenfalls geehrt wurde Thomas Prediger für seine langjährige sportliche Laufbahn und Tätigkeit als Leistungssportreferent.

Christian Reuter vom 1. JJJC Hattingen erhielt die bronzene Ehrenplakette für seine mehr als 15-jährige Trainertätigkeit.

Achim Kalthoff vom Shotokan Karate Dojo Herdecke erhielt die goldene Ehrenplakette (Trainer seit 1988) sowie den

Stets freundlich & hilfsbereit – die Damen der KDNW- Geschäftsstelle: Petra Haake (l.) und Uschi Huwald (r.)

Ehrenaufsteller für das 25-jährige Dojo-Jubiläum.

Die Berichte des Präsidenten Ulrich Heckhuis, des Vizepräsidenten Rainer Katteluhn und der Präsidiumsmitglieder gaben einen vielfältigen Einblick in vergangene und bervorstehende Aktivitäten der einzelnen Referate.

An die Entlastung des Präsidiums sowie die Genehmigung des Haushaltes und Jugendhaushaltes 2013 schlossen sich noch Abstimmungen zu einigen Satzungsänderungen an, welche beschlossen wurden.

Detaillierte Informationen sind demnächst den Protokollen von Arne Schömann (Jugendtag) und Stefan Krause (Verbandstag) zu entnehmen.

Fotos Verbands-/Jugendtag: Altmann

Neue Vereine im KDNW

TV Borgeln 1895 e.V., Karate-Abteilung
Heinrich Heimann
Grenzweg 1
59494 Soest
Tel.: 029121/82181
E-Mail: walter.drewer@web.de
Stilrichtung: Shotokan
DKV-Nr. 5052

Pantarei e.V., Karate-Abteilng
André Fuhr
Adalbertsteinweg 175
52066 Aachen
Tel.: 0179/9425870
E-Mail: andre.fuhr@kluge-berater.de
Stilrichtung: Shotokan
DKV-Nr. 5054

Karateverein Bushido Siegen e.V.
Rold Kringe
Untere Dorfstr. 165
57074 Siegen
Tel.: 0271/9399130
E-Mail: vorstand@bushido-siegen.de
Stilrichtung: Japan Karate Dentokai
DKV-Nr. 5055

TuS Birk 1910 e.V., Karate-Abteilung
Heinz Schiffgen
Birkestr. 61
53797 Lohmar
Tel.: 02246/3757
E-Mail: mail@tusbirk.de
Stilrichtung: SOK
DKV-Nr. 5060

Karate auch 2020 nicht olympisch

IOC-Abstimmung fällt negativ aus.

von Eva Mona Altmann

Trotz langjähriger intensiver Bemühungen, einschließlich umwälzender Veränderungen am Regelwerk, ist der olympische Traum für die Karateka weltweit aufs

Die Kampagne der WKF hat leider nicht zum erwünschten Erfolg geführt.

Neue wie eine Seifenblase zerplatzt.

Die multimediale Kampagne „The K is on the Way" hat zwar breite Zustimmung und viel Anklang in der Online-Community gefunden, jedoch letztlich nicht zum erhofften Erfolg geführt.

Am 29. Mai 2013 präsentierten sich die kandidierenden Sportarten erneut je 20 Minuten vor dem IOC. Die anschließende geheime elektronische Abstimmung der 14 IOC-EC-Mitglieder fiel zu Ungunsten des Karate aus.

Auf die Shortlist für die finale Entscheidung über die Aufnahme in das olympische Programm von 2020 im kommenden September in Buenos Aires schafften es Squash, Baseball/Softball und Ringen.

Letztere Sportart war erst kürzlich gestrichen worden – die Ringer hatten schnell und energisch reagiert und erhielten nun in St. Petersburg die ersehnte Chance, olympisch zu bleiben.

Weniger Glück hatten neben Karate auch Wushu, Klettern, Rollschuhsport und Wakeboarden, die ebenfalls aus dem Rennen geschieden sind.

In weiten Teilen der Karate-Welt herrscht Enttäuschung – und teils auch Resignation – über das erneute Scheitern bei der Bewerbung um olympische Weihen.

Der Präsident des DKVs, Wolfgang Weigert, appeliert daran, sich auf die Qualitäten des Karate zu besinnen und zur „sozialen Nr. 1 des Sports in Deutschland" zu werden.

In den letzten Jahren konnten wichtige Kooperationspartner in verschiedenen Bereichen gewonnen werden und die mediale Präsenz so verbessert werden.

Auch im (hoch-) leistungssportlichen Bereich gibt es Grund zur Freude: Nicht nur bei den in Kürze in Cali (Kolumbien) stattfindenden World Games, der „Olympiade der nicht-olympischen Sportarten", sondern auch bei den 2015 erstmals augetragenen European Games in Baku(Aserbaidschan) sind wir vom Karate dabei. Und mit der WM 2014 in Bremen haben wir in Deutschland ein echtes Highlight auf dem Programm – auch ohne Olympia.

KDNW-Jugend

Karate-Freizeit im Sommer 2013 in Spanien

Franz Bork – Gedächtnislehrgang

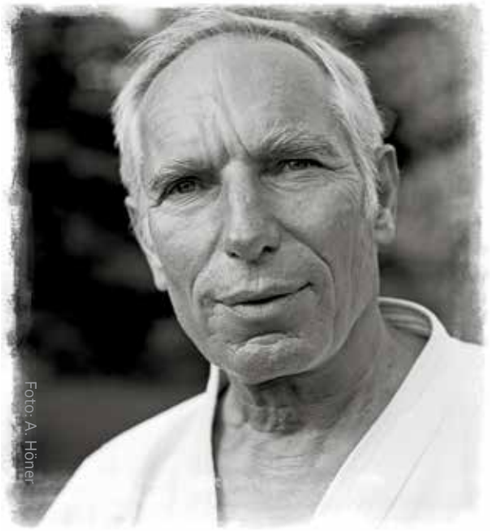


Foto: A. Höner

zugunsten
des Hospiz Essen-Steele

am
Samstag, den 14. September 2013

in
Bochum

mit
Bernd Milner (8. Dan)
Ibrahim Altinova (7. Dan)
Kasim Keles (7. Dan)
Rainer Katteluhn (6. Dan)
Rudolf Riegauf (6. Dan)
Stefan Krause (6. Dan)
Ludwig Binder (6. Dan)
Susanne Nitschmann (5. Dan)
Wolfgang Henkel (5. Dan)
Sonja Edsen (4. Dan)
Olaf Edsen (4. Dan)
Thomas Prediger (4. Dan)
Seoung-Sook Park (3. Dan)

Veranstalter:
Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausrichter:
Budokan Bochum e.V. und Dojo Bochum e.V.

Teilnahmegebühr: 20,00 EUR

Da alle Trainer/innen auf ihr Honorar verzichten, gehen die Teilnahmegebühren komplett an das Hospiz Essen-Steele.

Veranstaltungsort:
Lohringhalle
Lohring 20
44789 Bochum

Trainingsplan:

	9. -7. Kyu	*6. - 4. Kyu*	*ab 3. Kyu*	*ab 1. Dan*
10.00 - 11.00 Uhr	Rainer Katteluhn	Rudolf Riegauf	Ibrahim Altinova	
11.15 - 12.15 Uhr		Ludwig Binder	Thomas Prediger	Rainer Katteluhn
	Mittagspause			
14.00 - 15.00 Uhr	Olaf Edsen	Bernd Milner	Susanne Nitschmann	
15.15 - 16.15 Uhr		Sonja Edsen	Stefan Krause	Bernd Milner
17.30 - 18.30 Uhr	Seoung-Sook Park	Wolfgang Henkel	Kasim Keles	

Foto: Höfer

KDNW-Lehrgangsreihe Shotokan

Teil II: Danvorbereitung in Gelsenkirchen-Buer

von Barbara Höfer

2013 richtet der KDNW fünf Shotokan-Stilrichtungslehrgänge aus. Der zweite Termin der Reihe fand am 28. April 2013 im Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer unter Leitung von Rainer Katteluhn (6. Dan, KDNW-Vizepräsident) statt.

Rund 30 Karateka waren mit viel Spaß bei der Sache und bekamen – wie gewohnt – Karate vom Feinsten geboten. Da das Thema „Vorbereitung auf die Prüfung zum 1. bis 5. Dan" lautete, waren natürliche viele Prüfungsaspiranten anwesend.

Zunächst stellte der Gedan-Barai in unterschiedlichen Anwendungen selbst für erfahrene Karateka eine Herausforderung dar. Im anschließenden Kihon-Teil vermittelte Rainer einige anspruchsvolle Kombinationen und gab Tipps für mögliche Variationen gemäß den persönlichen Stärken. Auch gab er wichtige Hinweise zu den Kür-Kata der Kandidaten/innen und beschloss die Trainingseinheit mit Kumite- Reaktionsübungen.

Nach dem Training stand Rainer noch eine ganze Weile für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung, bevor alle in einen wohlverdienten freien Sonntagnachmittag starteten.

2. Shotokan-Tag des KDNW

am 13. April 2013 in Lemgo

Bild oben:
Die Trainer-Riege des Shotokan-Tages 2013:
(v.l.) W. Henkel, Stefan Krause, Rainer Katteluhn

Fotos Shotokan-Tag: Höfer

von Stefan Krause

Der zweite Shotokan-Tag des Karate Dachverbandes Nordrhein-Westfalen fand in Lemgo, Ostwestfalen, statt.

Mit dem Vizepräsidenten des KDNW, Rainer Katteluhn, Kata-Expertin Swetlana Wall, dem ehemaligen Shotokan World-Cup-Sieger Wolfgang Henkel sowie dem KDNW-Sportdirektor Stefan Krause konnte ein hochqualifiziertes Trainerteam zusammengestellt werden, das die ganze Bandbreite des Shotokan-Karates abdeckte.

Swetlana begeisterte die gut achtzig Teilnehmer mit ihren dynamischen und technisch brillanten Kata Empi und Sochin. Rainer führte ein Danprüfungs-Vorbereitungstraining durch und präsentierte exquisite Bunkai-Variationen, während Wolfgang sein SV-Konzept vermittelte und Stefan in seinen Trainingseinheiten Kumite-Wettkampfelemente auf der Basis der Shotokan-Prinzipien schulte So war für jeden etwas Interessantes dabei und bei Kaffee und Kuchen konnte so manch interessantes Gespräch, nicht nur zu über Karate, geführt werden.

Rund 80 Karateka fanden den Weg nach Lemgo.

Besonders schön war der Tag für Swetlana Wall, die in diesem besonderen Ambiente auch noch ihren Geburtstag feierte...

Happy Birthday, Swetlana!

Koshinkan-Tag 2013

im Budo-Sport-Center Oberhausen ein großer Erfolg

von Martin Beutling

Am 26. April fand im Koshinkan-Zentraldojo BSC Oberhausen ein großer Koshinkan-Lehrgang statt. Referenten und Karate-Begeisterte aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands und darüber hinaus kamen nach Oberhausen, um ihr Wissen um das Koshinkan-Karate zu erweitern und sich gegenseitig auszutauschen. Sogar das befreundete dänische Dojo Herning-Karate-Club schickte eine Delegation hoher Dan-Träger, um mit ihren Oberhausener Freunden rund um Chef-Trainer Hans Wecks zu trainieren.

Wie schon in den letzten Jahren war es den Verantwortlichen des BSC gelungen, hochkarätige Karateka als Trainer zu verpflichten, die die Aktiven mit ihren Einheiten in ihren Bann zogen.

Nach einem kräftigendem Frühstück startete Rudi Witte (7.Dan) den Tag mit einer lockeren aber schweißtreibenden Aufwärmeinheit. Geschickt verknüpfte er dabei Übungen des Pilates mit Bewegungen aus dem Karate, bis allen der Schweiß auf der Stirn stand.

Danach übernahm Rob Zwartjes (9.Dan) das Zepter. Mit seiner bekannt sympathischen Art versuchte er, seine Philosophie des Karate zu vermitteln und brachte die Menge durch seine humorvolle und selbstironische Art öfters zum Lachen.

Der Kontrast zur nächsten Einheit hätte nicht größer sein können: Hier vermittelten die ehemaligen deutschen Meister im Kumite, Wolfgang Hagge und Ralf Brachmann, Kumite-Techniken auf sportlich und technisch höchstem Niveau.

Im Anschluss war genau der richtige Zeitpunkt für eine wohlverdiente Pause.

In einer zweiten Einheit knüpfte Rob noch einmal an das zuvor Gezeigte an. Mit großem Applaus und Respektbekundungen, die seinem Können und auch seinem Alter geschuldet waren, wurde Rob von den über achtzig Aktiven verabschiedet.

Bild links: Rob Zwartjes (l.) mit Hans Wecks, Bild rechts: Gruppenfoto Koshinkan Tag 2013 im BSC Oberhausen

Die nächste Einheit wurde von Hans Ruff aus Baden-Württemberg geleitet, der am Vortag seine Prüfung zum 7. Dan bestanden hatte. Hans demonstrierte Bunkai aus den Kata Nijushiho und Jion. Insbesondere seine Trainingsform der Jion à la Koshinkan begeisterte die Aktiven.

Frei nach dem Motto „das Beste kommt zum Schluß“, demonstrierte Koshinkan-Stilrichtungsgründer, Dojo-Leiter und Bundesstilrichtungsreferent Hans Wecks (8.Dan) den Aktiven seine Vorstellungen vom Koshinkan-Karate. In dieser abschließenden Einheit wurde eine Kihon-Form gezeigt, die im Koshinkan nicht nur vorwärts und rückwärts gelaufen wird, sondern auch die 90°- und 45°-Richtung mit einschließt.

Einem weiteren Aspekt des Koshinkan, der Demonstration am Partner, wurde auch Rechnung getragen. Eine Koshinkan-Kihon-Form in technischer Perfektion zeigte danach Kata-Experte und KDNW-Kaderathlet Felix Leichner, der am Tag zuvor mit eben dieser Vorführung seine Prüfung zum 2. Dan bestanden hatte.

Nach mehr als 7 Stunden hartem und schweißtreibendem Training war es an der Zeit, die Anstrengungen des Tages hinter sich zu lassen und den Tag bei einem kühlen Glas und guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Dansha-Lehrgang am 10. März 2013 in Kamen

von Heike Buck

Kata und Bunkai waren die Schwerpunktthemen des Dansha-Lehrganges, der am 10. März 2013 unter der Leitung von Fritz Nöpel und Alf Lehmann stattfand. Rund 30 Teilnehmer/innen aus dem Braun- und Schwarzgurtbereich hatten sich im Kamener Dojo eingefunden.

Zunächst stand die Vermittlung von Hintergrundwissen auf dem Programm. Um zu einem tieferen Verständnis unserer Stilrichtung zu gelangen, muss man sich mit der chinesischen Sicht – nicht nur auf die Kampfkunst sondern auf die Dinge im Allgemeinen – beschäftigen. So haben zum Beispiel die Geschichten, die es zu den Kata gibt, nicht nur die Funktion, sie lebendig zu halten, sondern sie vermitteln auch Wissen über die Historie Chinas. Daneben spielen auch die Charakterschulung und Gesundheitsförderung eine große Rolle.

Fritz Nöpel ging auf die große Vielfalt der Techniken in unserer Stilrichtung ein und machte den Unterschied zwischen Omote und Okuden deutlich.

Im praktischen Teil wurde Omote Bunkai anhand von Passagen der Kata Seeinchin, Sepai und Sesan geübt. Hierbei erläuterte der Meister auch die Rolle der verschiedenen Tiere in der Kampfkunst. Ganz wichtig für die Umsetzung dessen, was die Kata zeigt, ist Ehrlichkeit zu sich selbst: „Was kann ich eigentlich? Warum klappt diese oder jene Technik nicht? Ist sie für mich nicht geeignet oder muss ich härter trainieren, damit ich es schaffe?“

Die Atem-Kata Tensho und Sanchin wurden ebenfalls geübt, wobei die jeweiligen Charakteristika herausgestellt wurden. Zum Schluss erzählte der Meister noch die Geschichte zur Kata Sanchin.

24. Internationales Goju-Ryu-Sommerlager in Kamen

Schon zum 24. Mal jährte sich am Himmelfahrtswochenende 2013 das Internationale Goju-Ryu-Karate-Do-Sommerlager in Kamen. Mit 550 Karateka aus dem In- und Ausland war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht.

von Heike Buck

Der Bürgermeister der Stadt Kamen, Hermann Hupe, ließ es sich nicht nehmen, wieder die Eröffnungsrede zu halten. Dieses Mal hatte er auch ein Geschenk für Fritz Nöpel mitgebracht. Einmal mehr lobte der Bürgermeister die Organisatoren für den reibungslosen Ablauf dieser doch recht großen Veranstaltung und zeigte sich beeindruckt darüber, wie ruhig und diszipliniert sich alle Teilnehmer/innen verhalten.

An insgesamt drei Tagen konnten sich die Karateka bei einem breit gefächerten Angebot in den vielfältigen Aspekten des Karate-Do üben. Dieses Jahr standen zum Beispiel folgende Trainingseinheiten auf dem Programm: Methodik der Prüfungsvorbereitung, Koordination in den Kata und in den Kumite-Formen, Training mit dem Bo, Hinführung zum Sportkarate, Jukuren-Training, Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, Kata als Kampf, Partnerdrills, Konditionstrainings-Varianten und vieles mehr.

Dass die Kamener Goju-Ryu-Leute dabei nicht nur „in ihrem eigenen Saft schmoren“, sondern sich den Blick für andere Stilrichtungen und Kampfkünste bewahrt haben, zeigte sich zum Beispiel daran, dass auch Trainer aus dem Shotokan dabei waren.

Extra von den Philippinen war Lutz Klemann angereist. Er bot traditionelles Goju-Ryu aus dem Yuishinkan an, wie es Fritz Nöpel selbst in Japan erlernt hat. Diese Art des Trainings dürfte vor allem bei den Erfahrenen Erinnerungen an alte Zeiten geweckt haben, als doch anders und auch um einiges härter als heute trainiert wurde.

Sehr aufschlussreich, insbesondere für alle Dojoleiter/innen, Trainer/innen und SV-Experten/innen, waren die beiden Vorträge von Manfred Rogalla, der die strafrechtlichen Aspekte in Notwehrsituationen sowie bei Trainingsverletzungen darstellte. Von Hause aus Jurist, konnte Manfred am Beispiel verschiedener Gerichtsurteile verdeutlichen, wie komplex die Rechtslage hierbei ist und wie unterschiedlich die Urteile in ähnlich gelagerten Fällen manchmal ausfallen. Vor allem eines wurde hier klar: die hohe Verantwortung, die man erstens für seine Schüler im Training hat und zweitens auch für das eigene Verhalten, falls man doch einmal in eine Situation geraten sollte, in der man sich verteidigen muss.

Wie in den Vorjahren fand auch diesmal wieder eine Dan-Prüfung statt.

Insgesamt war der Sommerlehrgang wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

Fotos Sommerlager: Buck

Neue Dan-Graduierungen im KDNW

6. DAN

Richard Bara	SOK
Detlef Hans Serowy	SOK

5. DAN

Alexandra Höner	SOK
Werner Höner-Girnstein	SOK
Stefan Körting	Shotokan
Markus Orszechowki	Goju-Ryu
Thomas Prast	SOK
Heribert Rojek	SOK
Michael Schönbeck	Shotokan
Peter Sienko	SOK
Heinz-Jürgen Steinkühler	SOK
Rainer Wenzel	SOK

4. DAN

Stephanie Douklias	Shotokan
Michael Freitag	Shotokan
Udo Jung	Shotokan
Martina Karras	Shotokan
Guido Metzmacher	SOK
Thorsten Strebe	Shotokan

3. DAN

Stefan Buttgereit	Shotokan
Thomas von Gäßler	SOK
Reinhard Möller	SOK
Thomas Resing	Goju-Ryu

2. DAN

Andreas Baer	SOK
Florian Breido	SOK
Fred Bühler	SOK
Ebru Cihan	Shotokan
Thierry George	SOK
Leonard Germic	Shotokan
Bedros Gülbeyaz	Shotokan
Simon Hüsken	Shotokan
Heike Krüger	SOK
Felix Leicher	Koshinkan
Oliver Leuschner	SOK
Jörg Markus	SOK
Olaf Nirstenhöfer	Shotokan
Lara Perez Docampo	SOK
Doris Pesch	Shotokan
Stefan Reimer	SOK
Dirk Rolff	SOK
Tansug Sahin	Shotokan
Petra Schweinshaupt	Shotokan
Jörg Schwentzig	SOK
Elke Stapff	SOK

1. DAN

Klaus Asbeck	SOK
Johannes Berger	SOK
Ulrich Bohnen	SOK
Sigrid Britze	SOK
Silke Buchheim-Spiegel	Shotokan
Til Dietrich	Shotokan
Damla Dogan	Shotokan
Svea Dreisbach	Shotokan
Lukasz Dworzecki	SOK
Daniel Erjemeko	Koshinkan
Daniel Ernst	Shotokan
Leonard Geike	SOK
Matthias Gelhaar	Shotokan
Stefan Gillessen	Shotokan
Marcus Görtz	Shotokan
Ilyass Ifrassen	SOK
André Kellers	SOK
Joachim Kern-Morres	Shotokan
Stefan Klinken	Shotokan
Reiner Kloeters	Shotokan
Christian Klostermann	Shotokan
Marc-Oliver Luther	Shotokan
Wolfgang Mainz	SOK
Angelo Mansfeld	SOK
Domenico Marciano	Shotokan
Josef Mlawski	SOK
Kai Praske	SOK
Michael Preuß	Shotokan
Oliver Probst	Shotokan
Fiola Przybylski	SOK
Wolfgang Reich	Shotokan
Ken-Norman Rippegather	Shotokan
Michael Rösgen	SOK
Detlef Schaffeld	Koshinkan
Michael Schmidt	SOK
Michael Schulz	Shotokan
Joachim Schweden	SOK
Marion Skarpil	SOK
Angelika Tappe	Shotokan
Juliane Turzynski	SOK
Heinz-Josef Weitz	SOK

Herzlichen Glückwunsch!

Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Fotos: Serowy

Bilder oben:
Detlef Serowy (l.) und Richard Bara (r.) haben beide am 20. April 2013 die Prüfung zum 6. Dan bestanden.

Hohe SOK-Prüfungen

Karate Dojo Asahi Rheda-Wiedenbrück und Karate Dojo Mushin Halle kooperieren.

von Kerstin Serowy

Vor einem hochkarätigen Prüfergremium, bestehend aus Fritz Nöpel (9. Dan), Shuzo Imai (8. Dan), Uli Heckhuis (7. Dan) und Ludwig Binder (6. Dan), fanden am 20. April 2013 Dan-Prüfungen statt. Vormittags wurde vom ersten bis zum fünften Dan geprüft und nachmittags vom sechsten bis zum achten Dan.

Das Karate Dojo Asahi Rheda-Wiedenbrück und das Karate Dojo Mushin Halle von 1991 e. V. richteten die Dan-Prüfungen in Rheda-Wiedenbrück gemeinsam aus.

Fritz Nöpel, mit dem 9. Dan höchstgraduierter Karateka im Deutschen Karateverband, zeigte sich als Vorsitzender der Prüfungskommission mit den Leistungen der Prüflinge in beiden Prüfungen und mit dem Rahmen der Prüfung sehr zufrieden.

„Ihr habt Euch wirklich viel Mühe gemacht“, lobte Nöpel die Ausrichter.

Auf Prüflinge und Prüfer wartete eine würdig dekorierte Halle mit zwei Mattenflächen zur Demonstration der Techniken.

Die Kommission nahm sich viel Zeit für jeden einzelnen Prüfling. Nach rund drei Stunden war alles vorbei und Fritz Nöpel überreichte den Prüflingen ihre Urkunden.

Erfolgreiche Dan-Prüfungen im „Black Belt Projekt“

von Thomas von Gässler

„Schreib doch mal einen Bericht… über die Prüfung…du warst doch dabei… es muss ja auch nicht viel sein.“

„Oss!“

Jetzt haben wir sie, die „Black Belt Seven“. Siebenmal zum fünften Dan geprüft und alle im Rahmen des „Black Belt Projektes“ für ein und dieselbe Prüfung vorbereitet. Auch alte Hasen haben so etwas noch nicht erlebt. Für die sieben Weltwunder langt das zwar nicht, aber ein Märchen ist es schon: „Sieben auf einen Streich“. Wow!

Bis allerdings Prüfungssonntag war, galt der schöne rheinische Satz: „Von nix kütt nix.“

Sich auf eine Dan-Prüfung vorzubereiten, kann eine einsame Angelegenheit sein. Gegen den Trainings-Blues gibt es in NRW seit 9 Jahren eine erfolgreiche Therapie: das „Black Belt Projekt“.

Irgendwann war der Prüfungstag dann da, der Weg zum Dojo verschneit. Alle geben den vorsichtigen Tiger, da eine Verletzung 5 Minuten vor Prüfungsanfang den Glauben an ein gütiges Karma nachhaltig erschüttern könnte.

Tür auf – und dann steht man in dem Superdojo von Thomas. Eingangsbereich zum Schuhe ausziehen, großer Trainingsraum mit Matten ausgelegt, Fußbodenheizung (wichtig für ältere Prüfer und Trainer) und Spiegelwand, im ersten Stock Umkleiden und Duschen, die den Namen verdienen. Wer sich in Wuppertal außer der Schwebebahn sonst noch etwas ansehen möchte, der käme hier auf seine Kosten.

Zum Prüferteam gehörten neben Rudolf Riegauf auch Thomas Behnke und, last but not least, unser Vize-Präsident des KDNW, Rainer Katteluhn.

Und dann hieß es nur noch: Warten. Wenn die Gespräche leiser, die Scherze weniger, der Blutdruck höher und die Kehle trockener wird, dann geht es bald los. „Schon?“ oder „Endlich!“ ist dabei Temperamentsfrage.

Und dann: Vorbei! Prüfungsbesprechung, Gratulation, Fotos, Sicherung der Urkunden und Umarmung aller Groupies – so sieht eine gelungene Prüfung von unten aus. Aber auch die Prüfungskommission war zufrieden.

Thomas Behnke, Rainer Katteluhn und Rudolf Riegauf hatten angesichts der hohen Qualität der Prüfung nach eigenem Bekunden einen angenehmen Tag! Zitat Rainer: „Das war eine richtig gute Prüfung.“

Herzlichen Glückwunsch an:

Alexandra Höner, 5. Dan
Werner Höner-Girnstein, 5. Dan
Thomas Prast, 5. Dan
Heribert Rojek, 5. Dan
Peter Sienko, 5. Dan
Heinz-Jürgen Steinkühler, 5. Dan
Rainer Wenzel, 5. Dan
Guido Metzemacher, 4. Dan
Thomas von Gässler, 3. Dan

WWW.KARATE-DO-OVERATH.DE

Interview mit Rudolf Riegauf (Initiator des „Black Belt Projektes“)

Interview Thomas von Gässler

Was ist das „Black Belt Projekt“?

Das „Black Belt Projekt“ des Karate-Do Overath e.V. bietet einen Rahmen für Karateka, die sich langfristig auf eine Dan-Prüfung vorbereiten wollen.

Wie läuft die Vorbereitung?

Kontinuierliches und intensives Training, Fortschritt in der Technik – das sind die Grundlagen. Wir trainieren vier bis sechs Mal im Jahr gemeinsam. Die meiste Arbeit muss also in den Dojos geleistet werden. Das soll auch so bleiben. „Black Belt“ ist keine Konkurrenzveranstaltung, sondern bündelt die Kräfte für die Prüfungsvorbereitung. Von den Mitgliedern des Projektes wird eine dauerhafte und langfristige Teilnahme am Training zu Hause und in Overath erwartet. Dies gilt besonders für höhere Prüfungen.

In der Regel findet einmal jährlich eine Prüfung bei uns statt. Die Prüfungen erfolgen nach den Regeln des „Stiloffenen Karate“ im DKV.

Das gilt für „gewöhnliche“ Danprüfungen. Was war diesmal anders?

Das war eine ganz besondere Gruppe. Soviel Karateerfahrung auf einmal ist schon beeindruckend.

Peter zum Beispiel praktiziert seit 41 Jahren Karate und war lange in der Trainerausbildung des KDNW tätig. Der hatte schon den 1. Dan, da lief ich noch mit dem braunen Gürtel durch die Halle. Rainer leitet seit 30 Jahren den Verein ShoDai Mönchengladbach. Heinz-Jürgen engagiert sich seit vielen Jahren im Schiedsgericht des KDNW. Und wer prüft schon mal ein Ehepaar (Alexandra und Werner) im selben Termin zum 5. Dan und das auch noch in unterschiedlichen Stilrichtungen (Shotokan und Goju Ryu)?

Anderthalb Jahre hat sich die Gruppe im Wuppertaler Dojo von Thomas Prast und in Overath auf diesen Tag vorbereitet.

Einen zentralen Punkt der Prüfung nahm die Kata Niju Hachiho ein, die Kanazawa aufgenommen hat und die der Ausbildungs- und Breitensportreferent des KDNW, Heribert Rojek, für die Gruppe aufgearbeitet hat. Neben dem Ablauf und der Bunkaí sind während des Prozesses fundierte Dokumentation entstanden.

Richard Bara als Kampfrichter verabschiedet

Uwe Portugall verabschiedet Richard Bara.

von Eva Mona Altmann

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Goju Ryu Cups, der am 01.06.2013 in Schüttorf (Niedersachen) stattfand, wurde Landeskampfrichter Richard Bara offiziell verabschiedet. Richard war insgesamt zehn Jahre für den Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V. als Kampfrichter aktiv.

Aus zeitlichen Gründen und um sich verstärkt anderen Bereichen seines Karate-Do, wie beispielsweise der Trainertätigkeit, widmen zu können, beendet er nun seine Laufbahn. Landeskampfrichterreferent Uwe Portugall überreichte Richard Bara unter dem Beifall der Kollegen ein Abschiedsgeschenk und bedankte sich für das langjährige Engagement und die stets gute Zusammenarbeit.

Studie

von Eva Mona Altmann

BKR Adriatik Shabani und LKR Katja Jansen nahmen an einer Hochschulstudie zu Sehverhalten und Reaktion teil. Sie trugen dafür beim Einsatz als Judge beim GKD-Cup eine spezielle Brille, die mittels Infrarot den Blick bzw. Fokus maß und aufzeichnete.

Zwei neue Bundeskampfrichter im KDNW

Adriatik Shabani und Atila Yurtmann bestehen die Prüfung auf Bundesebene.

von Eva Mona Altmann

Seit dem 6. April 2013 haben wir zwei neue Bundeskampfrichter in NRW.

Atila Yurtmann und Adriatik Shabani haben bei der Bundeskampfrichter-Prüfung im Rahmen des Internationalen Krokoyama Cups in Koblenz auf Anhieb beide die Kumite-B- und die Kata-Lizenz bestanden!

Herzlichen Glückwunsch!

Neue BKR für den KDNW: Adriatik Shabani (l.) und Atila Yurtmann (r.)

Fotos: Altmann

Kommentar Uwe Portugall (Landeskampfrichterreferent)

„Ich freue mich, dass bei der Bundeskampfrichterprüfung in Koblenz unsere Kollegen Adriatik Shabani und Atila Yurtmann ihre Prüfungen zum Bundeskampfrichter Kumite-B und Kata bestanden haben.

Bei einer sehr schwierigen Prüfung – mit 45% Durchfallquote im Kumite – haben unsere Kollegen auch in einer stressigen Prüfungssituation ihre Leistung, die sie in den letzten Jahren auf vielen KDNW-Turnieren gezeigt haben, bestätigt.

Wir gratulieren unseren neuen Bundeskampfrichtern ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!

Mein Dank gilt aber auch meinem Stellvertreter Ralf Vogt und den Senior Mattenchefs Frawi Tönnis, Dieter Koch und Orhan Yilmaz sowie den anderen Bundeskampfrichtern/innen, die sehr viel zur Entwicklung der Kampfrichter im KDNW beitragen und einen großen Anteil an der Vorbereitung hatten.“

Europameisterschaft der Senioren

Vom 9. bis zum 12. Mai 2013 fanden in Budapest (Ungarn) die Europameisterschaften der Senioren statt. Aus dem Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen gingen zwei Athleten für den Deutschen Karate Verband an den Start: Alexander Heimann (Kumite Einzel Herren -60 kg) und Nikoloz Tsurtsumia (Kumite Einzel Herren -84 kg und Kumite-Team Herren).

von Eva Mona Altmann

Alex bringt Silber nach Hause! Mit einem 3:2 gegen Italien, einem weiteren Sieg über Mazedonien, einem 2:0 gegen Russland und einem 1:0 gegen Griechenland bahnte sich der sympathische Rheinländer seinen Weg ins EM-Finale. Hier kämpfte er konzentriert und hoch motiviert gegen seinen Gegner aus der Türkei, dem er denkbar knapp mit 1:2 unterlag. Somit der Vizetitel - ganz herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung! Nachdem Alex sich im Vorjahr in einem Wettkampf eine ernste Kopfverletzung zugezogen hatte, ist die Freude über das Edelmetall auf europäischer Tatami natürlich besonders groß.

Nika siegte im Einzel nach einem unentschiedenen Kampf im Hantei über die Ukraine, unterlag dann leider seinem Gegner aus Ungarn - die Trostrunde blieb ihm versperrt.

Im Kumite-Team besiegte Nika zusammen mit Jonathan Horne, Heinrich Leistenschneider, Mehmet Bolat, Andreas Bachmann und Oliver Henning England mit 3:0, Ungarn mit 3:0, die Slowakei mit 3:1 und traf im Halbfinale schließlich auf Frankreich. Diese Begegnung endete mit jeweils zwei Siegen für beide Teams, in der Unterbewertung (gesammelte Punkte) ging der Sieg dann aber leider an die Franzosen. In der Trostrunde trafen die DKV-Herren auf die Niederlande. Im ersten Kampf der Begegnung holte Nika ein Unentschieden (0:0), Jonathan siegte im zweiten Kampf mit 8:0, Heinrich holte wiederum ein Unentschieden (1:1), Noah ebenfalls (0:0) und Mehmet unterlag 0:3. Sowohl Holland als auch Deutschland hatten somit einen Sieg errungen, in der Unterbewertung lag Deutschland aber klar vorne und sicherte sich somit Bronze! Herzlichen Glückwunsch!

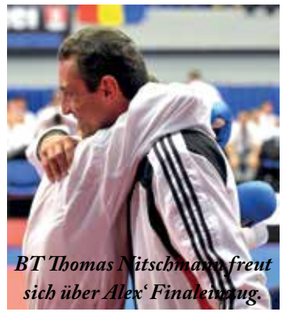
Aus dem Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen waren aber nicht nur Nika und Alex für den Deutschen Karate Verband in Budapest, sondern auch Bundestrainer Thomas Nitschmann und Weltkampfrichter Uwe Portugall.

Das DKV-Team in Budapest

Bronze für das Kumite-Team

Nikas flinke Beine im Einsatz

Uwe Portugall am Mattenrand



BT Thomas Nitschmann freut sich über Alex' Finaleinzug.

Alex kämpft sich ins Finale.

Mit 3 Mal Silber (Kumite Herren -60 kg, Kata-Team Damen und Herren) und 2 Mal Bronze (Kumite-Team Herren und Kumite Herren +84 kg) landet das DKV-Team im Medaillenranking auf Platz 9. Es konnte zudem 2 Mal Platz 5 (Kata Einzel Damen, Kumite-Team Damen) errungen werden.

Fotos EM: Christian Grüner, DKV

Kommentar Alexander Heimann (Silbermedaille EM 2013)

„Nach meiner langen und sehr ernsten Verletzung war es natürlich der Hammer zu erfahren, dass man noch so kämpfen kann! Nach den Vorrundenkämpfen dann im Finale zu stehen, war ein lang ersehntes Ziel von mir. Hier knapp mit 1:2 zu verlieren, war enttäuschend, wenn ich ehrlich bin, weil ich immer gewinnen will. Und wenn man den letzten Kampf verliert, ist es immer blöd. Doch im Nachhinein bin ich glücklich über Silber! An der Stelle möchte ich mich bei meinem Trainer Thomas Nitschmann bedanken, der immer an mich glaubt und mir das Vertrauen immer wieder schenkt! Jetzt will ich Weltmeister in Bremen werden! Das wäre das Größte im eigenen Land!“

Deutsche Meisterschaft Jugend & Junioren 2013

8 x Gold, 3 x Silber, 12 x Bronze – so lautet die überaus erfolgreiche Bilanz des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. bei der Deutschen Meisterschaft der Altersklassen Jugend und Junioren, welche am 15. und 16. Juni 2013 in Chemnitz ausgetragen wurde. Als erfolgreichster Landesverband stehen wir auf Rang 1 des Medaillenspiegels dieser Veranstaltung.

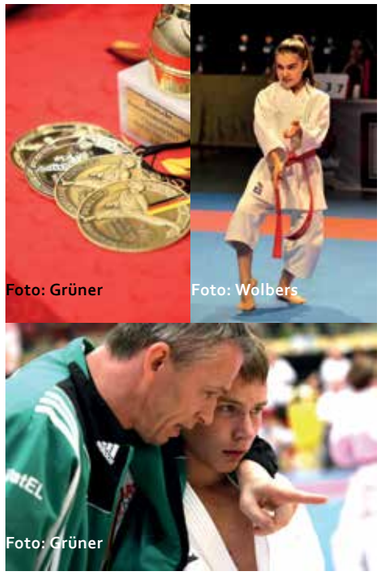
von Eva Mona Altmann

Die bereits beachtlichen Leistungen aus dem Vorjahr – der KDNW stand 2012 in Berlin bei der gleichen Veranstaltung auf Rang 2 des Medaillenspiegels hinter Thüringen – konnte bei der diesjährigen DM Jugend & Junioren sogar noch übertroffen werden: NRW ist erfolgreichster Landesverband!

Dies belegt die gute Arbeit der Heim- und Landestrainer im Nachwuchsbereich und erlaubt einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Die Stimmung vor Ort unter den NRWlern war von gutem Teamgeist geprägt und die Freude über die tollen Erfolge ist entsprechend groß.

Wir sind stolz auf unsere Karateka und wünschen ihnen auch weiterhin so viel Erfolg bei den Meisterschaften und natürlich viel Freude auf ihrem Karate-Do.



oben links: DM-Medaillen
oben rechts: Umay Demirkan im Finale
unten: T. Prediger mit Arnold Bol

oben links: Siegestaumel
oben rechts: Studium der Poollisten
unten: Max Bauer im Finale

oben: Shara Hubrich in Aktion
Mitte: Nils Tönnis mit S. Nitschmann,
unten: Nils Tönnis im Finalkampf

oben links: Roman Lux im Finale
oben rechts: Umay beim Warm-Up
unten: die KG Ruhrgebiet mit Coaches

oben: Alex Heimann coacht
Mitte: großer Teil des KDNW-Teams
unten: das Kumite-Team im Finale

DM Jugend & Junioren 2013: Medaillen NRW

GOLD

Kata Junioren	Roman Lux	Satori Hilden
Kumite Junioren -61 kg	Arnold Bol	Taisho Siegburg
Kumite Junioren -76 kg	Philipp Tepel	Budokan Bochum
Kumite Juniorinnen -48 kg	Shara Hubrich	TV Borgeln
Kumite-Team männlich	F. Sobel, P. Tepel, E. Varlo, J. Vering	KG Ruhrgebiet
Kumite Jugend männlich -52 kg	Nils Tönnis	KD Kempen
Kumite Jugend männlich -57 kg	Sinan Güler	Taiko Dojo Oberhausen
Kumite Jugend männlich -70 kg	Max Bauer	Taiko Dojo Oberhausen

SILBER

Kata Jugend weiblich	Umay Demirkan	Karate Akademie Bielefeld
Kumite Jugend männlich -57 kg	Matthias Depner	Rheinberg Karate Bergisch-Gladbach
Kumite Jugend männlich - 70kg	Marcel Tillmann	Taiko Dojo Oberhausen

BRONZE

Kumite Junioren +76 kg	Lukas Sobel	Taiko Dojo Oberhausen
Kumite Junioren -61 kg	Julian Vering	USC Duisburg
Kumite Juniorinnen -48 kg	Anastasia Schlecht	Kaiten-Hamm
Kumite Juniorinnen -53 kg	Ezgi Kaya	USC Duisburg
Kumite Junioren -76 kg	Kevin Luzenko	Oberberg Karate Gummersbach
Kumite-Team männlich	A. Kahlon, K. Luzenko, D. Laschitzky, C. Meckmet-Mustafa, A. Schwetschenko	KG Oberberg-Gummersbach/Ruhrdojo
Kata Jugend weiblich	Laura Dreyer	TuS St. Arnold
Kumite Jugend männlich -45 kg	Ewald Klan	Oberberg Karate Gummersbach
Kumite Jugend männlich +70 kg	Ogul-Can Dogan	1. KC Bergisch-Gladbach
Kumite Jugend männlich +70 kg	Alexander Bäcker	JC Borken
Kumite Jugend männlich -57 kg	Marian Dreier	USC Duisburg
Kumite Jugend männlich -70 kg	Pascal Conrady	Rheinberg Karate Bergisch-Gladbach

Darüber hinaus belegten **fünfte Plätze**: Lucas Maurer (TuS St. Arnold, Kata Junioren), Artus Kesner (KC Sennestadt, Kumite Junioren -61 kg), Yannick Drescher (Zanshin Bergisch-Gladbach, Kata Jugend männlich). **Siebte Plätze** erzielten: Marvin Finchel (Kensho Neukirchen-Vluyn, Kata Junioren), Sarah Maier (USC Duisburg, Kumite Jugend weiblich -47 kg), Monika Feygin (Budokan Bochum, Kumite Jugend weiblich -54 kg), Cedric Horstmeyer (Taiko Dojo Oberhausen, Kumite Jugend männlich +70 kg).

Herzlichen Glückwunsch!

Grosse Bildergalerie online!

Ergebnisliste Einzeldisziplinen

LM Jugend & Junioren

Grosse Bildergalerie & Ergebnisliste Teams online!

JUGEND WEIBLICH

Kata	*14 TN*	
1. Platz	Laura Dreyer	TuS St. Arnold
2. Platz	Umay Demirkan	Karate Akademie Bielefeld
3. Platz	Hanna Körner	SC Taisho Siegburg
4. Platz	Jana Freund	Budokan Bochum
-47 kg	*7 TN*	
1. Platz	Jaqueline Schweichert	Karate Dojo Mushin Halle
2. Platz	Ardonika Plava	Rhein Berg Karate B. Gladb.
3. Platz	Sahra Maier	USC Duisburg
4. Platz	Ihssan Belhadj	1.KC B. Gladb. 1975 e.V.
-54 kg	*13 TN*	
1. Platz	Özlem Kilic	1.KC B. Gladb. 1975 e.V.
2. Platz	Monika Feygin	Budokan Bochum
3. Platz	Alexandra Bursie	Satori Solingen
4. Platz	Anna Grothe	SC Taisho Siegburg
+54 kg	*7 TN*	
1. Platz	Inaja Finke	Karate-Dojo Hüllhorst e.V.
2. Platz	Habibe Demirbuga	1.KC B. Gladb. 1975 e.V.
3. Platz	Thea Ungrund	Karate-Kyokai Neuenkirchen
4. Platz	Jessica Dick	Karate Dojo Mushin Halle

JUNIORINNEN

Kata	*8 TN*	
1. Platz	Jessica Röhrig	KD Kempen
2. Platz	Samantha Wittek	PSV Bochum
3. Platz	Carlotta Hackert	Budokan Bochum
4. Platz	Kathrin Löbbe	TuS Eintracht 02 Eckesey e.V.
-48 kg	*4 TN*	
1. Platz	Shara Hubrich	TV Borgeln
2. Platz	Ilayda Kömürcü	Budo Sport Center Oberhausen
3. Platz	Anastasia Schlecht	Kaiten Hamm
4. Platz	Celine Bökemeyer	Takeda Karate Hüllhorst
-53 kg	*3 TN*	
1. Platz	Ezgi Kaya	USC Duisburg
2. Platz	Sevil Demir	Rhein Berg Karate B. Gladb.
3. Platz	Johanna Kersten	TV Borgeln
-59 kg	*7 TN*	
1. Platz	Sandra Wiegers	Chikai KD Wettringen
2. Platz	Ebru Akpinar	Hara Köln
3. Platz	Jana Willner	Karate-Kyokai Neuenkirchen
4. Platz	Rebecca Pries	Takeda Karate Hüllhorst
+59 kg	*10 TN*	
1. Platz	Dilara Cihan	1.KC Bergisch Gladbach e.V.
2. Platz	Ebru Baydemir	Kaiten Hamm
3. Platz	Samantha Wittek	PSV Bochum
4. Platz	Melina Sieberrg	Budo Sport Center Oberhausen

JUGEND MÄNNLICH

Kata	*12 TN*	
1. Platz	Yannick Drescher	Zanshin Bergisch Gladbach
2. Platz	Philipp Ritterbach	Satori Hilden
3. Platz	Jannik Zahlten	KC Sennestadt 1970 e.V.
4. Platz	Marvin Knabe	1. Karate Dojo Huchem Stammeln
-45 kg	*3 TN*	
1. Platz	Ewald Klan	Oberberg Karate Gummersbach
2. Platz	Semih Kircali	KC Sennestadt 1970 e.V.
3. Platz	Jan Wieners	Budokan Bochum
-52 kg	*12 TN*	
1. Platz	Nils Tönnis	KD Kempen
2. Platz	Stelios Tsitslias	Rhein Berg Karate B. Gladb.
3. Platz	Philipp Ritterbach	Satori Hilden
4. Platz	Markus Schlecht	Kaiten Hamm
-57 kg	*11 TN*	
1. Platz	Mathias Depner	Rhein Berg Karate B. Gladb.
2. Platz	Danny Nikelani	USC Duisburg
3. Platz	Sinan Güler	Taiko Dojo Oberhausen
4. Platz	Daniel Mertin	Oberberg Karate Gummersbach
-63 kg	*7 TN*	
1. Platz	Erik Klimov	SC Grün-Weiß Paderborn
2. Platz	Endrit Salihi	Bushido Köln 1
3. Platz	Utku Miyanyedi	Budo Sport Center Oberhausen
4. Platz	Daniel Michajlina	Karate Dojo Mushin Halle
-70 kg	*7 TN*	
1. Platz	Maximilian Bauer	Taiko Dojo Oberhausen
2. Platz	Marcel Tillmann	Taiko Dojo Oberhausen
3. Platz	Daniel Risto	Oberberg Karate Gummersbach
4. Platz	Tizian Langorsch	Karate Dojo Mushin Halle
+70 kg	*6 TN*	
1. Platz	Cedric Horstmeyer	Taiko Dojo Oberhausen
2. Platz	Ogul Can Dogan	1.KC Bergisch Gladbach e.V.
3. Platz	Alexander Bäcker	JC Borken
4. Platz	Batikan Cetinkaya	Rhein Berg Karate B. Gladb.

JUNIOREN

Kata	*13 TN*	
1. Platz	Roman Lux	Satori Hilden
2. Platz	Marvin Finchel	Kensho Neukirchen Vluyn
3. Platz	Lucas Maurer	TuS St. Arnold
4. Platz	Lukas Tann	TV Jahn Rheine
-55 kg	*4 TN*	
1. Platz	Andre Benayas	Bushido Köln 1
2. Platz	Han Kiang Se	Budokan Bochum
3. Platz	Massaut Zelmat	Kaiten Hamm
4. Platz	Moritz Scharnhorst	Dojo Lemgo Lippe
-61 kg	*8 TN*	
1. Platz	Julian Vering	USC Duisburg
2. Platz	Artur Kesner	KC Sennestadt 1970 e.V.
3. Platz	Andreas Schewtschenko	Oberberg Karate Gummersbach
4. Platz	Arnold Bol	SC Taisho Siegburg
-68 kg	*8 TN*	
1. Platz	Emre Varli	Budokan Bochum
2. Platz	Kristian Dick	Karate Dojo Mushin Halle
3. Platz	Mahir Dogus Maras	KC Sennestadt 1970 e.V.
4. Platz	Cihad Canbeyogullari	Budo Sport Center Oberhausen
-76 kg	*7 TN*	
1. Platz	Philipp Tepel	Budokan Bochum
2. Platz	Lukas Brenner	Budo Sport Center Oberhausen
3. Platz	Kevin Kai Luzenko	Oberberg Karate Gummersbach
4. Platz	Florian Schumann	PSV Bochum
+76 kg	*3 TN*	
1. Platz	Amrit Kahlon	Ruhr Dojo Essen e.V.
2. Platz	Cem Mustafa	Oberberg Karate Gummersbach
3. Platz	Lukas Sobel	Taiko Dojo Oberhausen

Ohne Gewähr.

von Eva Mona Altmann

Am 27. April 2013 fanden in Düren (Niederziers) die diesjährigen Landesmeisterschaften der beiden Altersklassen Jugend und Junioren statt. Auf vier Tatami wurde um die begehrten Tickets zur Deutschen Meisterschaft gekämpft. Das Turnier begann um 10.00 Uhr und war gegen 18.30 Uhr beendet.

Foto links:
Im Rahmen der Siegerehrung der Landesmeisterschaft Jugend und Junioren am 27. April 2013 würdigte KDNW-Vizepräsident Rainer Katteluhn die herausragenden Leistungen von Max Bauer, Shara Hubrich (2.v.r.) und Katharina Kemmet (r.), die Gold, Silber und Bronze bei der Europameisterschaft ihrer Altersklassen erringen konnten. Im Namen des Verbandes überreichte er Präsente an die erfolgreichen Karateka.

Foto: Altmann

Karate-WM 2014 in Deutschland

Ein Großereignis wirft seine Schatten voraus.

von Eva Mona Altmann

Im nächsten Jahr findet die Karate-Weltmeisterschaft der Senioren, das absolute Spitzenhighlight unseres Sports, bei uns in Deutschland statt.

Vom 5. bis zum 9. November 2014 wird Bremen zur Welthauptstadt des Karate.

Der deutsche Karten-Vorverkauf für die fünf Wettkampftage startet am 7. September 2013 beim DKV-Tag in Coburg (Bayern).

Die günstigsten Ticketpreise liegen bei 9,00 Euro; es gibt aber auch Logenplätze sowie Kombitickets für den vom 1. bis zum 3. November 2014 im Vorfeld der WM ausgetragenen Millenniumslehrgang, zu dem 86 Top-Trainer und Tausende Karateka erwartet werden.

Die Tickets können nach dem DKV-Tag auch im WM-Büro bestellt werden.

Wer die WM live vor Ort verfolgen will, sollte sich die besten Plätze vor dem 5. November 2013 sichern, denn danach wird der allgemeine Kartenverkauf eröffnet und die Erfahrung zeigt, dass eine solche Veranstaltung dann wahrscheinlich binnen Tagen ausverkauft sein wird.

Eine Alternative für alle, die lieber „mittendrin statt nur dabei“ sind, ist die Bewerbung als Volunteer, also freiwilliger Helfer. Im September geht die Auswahl in die nächste Runde, bis dahin kann man sich noch online für verschiedene Aufgabenbereiche bewerben.

Alle Informationen rund um die Weltmeisterschaft 2014 findet man auf der Webseite der Veranstaltung.

22nd KARATE WORLD CHAMPIONSHIPS BREMEN 2014

www.karate2014.de

EM der Regionen

KDNW-Kader geht in Montenegro an den Start.

Europameisterschaft der Regionen 2013: Die Teilnehmer/innen aus NRW

von Detlef Serowy

Betrachtet man die Teilnahme des KDNWs an den Europameisterschaften der Regionen am 8. Juni 2013 nur unter dem Aspekt sportlicher Ergebnisse, war die Ausbeute enttäuschend: Das Kata-Team und die Kumite-Teams verloren jeweils ihre erste Begegnung und bekamen auch keine Chance auf die Trostrunde.

„Auch solche Erlebnisse sind sehr wichtig für die Entwicklung von Sportlerinnen und Sportlern", konnte Thomas Prediger dem Auftritt seiner Aktiven in Podgorica trotzdem positive Aspekte abgewinnen.

Der Landestrainer war mit einem sehr jungen Team nach Montenegro gereist und musste auf einige erfahrene Leistungsträger verzichten. Trotzdem herrschte Zuversicht, im Turnier eine gute Rolle spielen zu können.

Der Wettkampf begann mit einem sehr engagierten Auftritt des Kata-Herren-Teams vom Bushido Bonn. Leonard Gernic, Thomas Schmitz und Valentin Germic starteten mit einer kraftvollen und technisch guten Jion gegen das Team aus Madrid mit einer anspruchsvollen Gojushiho-Sho. Trotz einiger Wackler zogen die Spanier in die nächste Runde ein. Coach Seoung-Sook Park zeigte sich dennoch mit der Leistung sehr zufrieden. Da Madrid in der nächsten Runde gegen Belgrad ausschied, war die EM für die NRW-Kata-Herren leider beendet.

Ebenfalls aus Belgrad kam der Gegner des Kumite-Herren-Teams. Startkämpfer Denis Laschitzki verlor nach Rückstand knapp mit 3:4. Tim Koenemann lag bereits zurück, als er disqualifiziert wurde. Sergej Mezich ging schnell mit 3:0 in Führung, verspielte den Sieg aber durch Inaktivität - 4:4. Illias El Azzouzi konnte nicht an seine zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen und verlor klar. Da Belgrad gegen Kiew ausschied, war auch hier die Trostrunde versperrt.

Nun ruhten alle Hoffnungen auf dem NRW-Damen-Team. Kerstin Serowy begann im Kampf gegen Bosnien sehr engagiert, fing sich dann aber einen „dummen Fuß", wie die 29-Jährige hinterher selbstkritisch einräumte. Sie verlor mit 0:3. Katharina Kemmet, Drittplatzierte der Junioren-EM, fand gegen ihre Gegnerin kein Mittel und unterlag mit 3:5. Die Bosnierinnen verloren gegen Madrid und damit war die Europameisterschaft für NRW beendet.

Landestrainer Thomas Prediger arbeitete die Kämpfe in Gespräch mit den Teams gründlich auf: „Wir müssen konstruktiv mit dem Geschehen umgehen und versuchen, daraus zu lernen."

Das Team tankte neue Energie am Adria-Strand und beim Abschlussessen am Sonntag hatte sich die gedrückte Stimmung des Vortrages schon aufgehellt.

„Wir gehen unsere nächsten Herausforderungen mit Optimismus an", erklärte Thomas Prediger.

DHM 2013

am 7. Mai in Paderborn

von Stefan Krause

Bei der diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaft am 7. Mai in Paderborn (NRW) konnten die Karateka aus NRW wieder gute Platzierungen erzielen:

Kata-Einzel Damen ab 3. Kyu
3. Platz Swetlana Wall, Uni Bielefeld
7. Platz Veronika Kirchhof, Uni Düsseldorf

Kata-Einzel Herren ab 3. Kyu
2. Platz Wolf Mühlhans, WG Münster

Kata-Einzel Herren 9. - 4. Kyu
2. Platz Cihad Can, WG Bochum
7. Platz Bernd Nowotzin, Uni Paderborn

Kata-Team 9. - 4. Kyu
3. Platz WG Bochum

Kumite-Damen 9. - 4. Kyu
2. Platz Wiebke Karad, WG Bochum

Kumite-Herren 9. - 4. Kyu
1. Platz Bernd Nowotzin, Uni Paderborn
3. Platz Philipp Basti, Uni Paderborn
7. Platz Tjark Schütte, WG Bochum

Kumite-Herren -67 kg
3. Platz Michael Wiesing, Uni Paderborn

Kumite-Herren -75 kg
2. Platz Wilen Gintsberg, WG Bochum
7. Platz Marcus Becker-Hardt, WG Bochum

Kumite-Damen -68 kg
3. Platz Ramona Markovic, WG Aachen

Kumite-Herren -84 kg
1. Platz Paul Eichwald, Uni Paderborn
5. Platz Pawel Naliwajko, WG Bochum
7. Platz Jochen Krämer, WG Köln

Kumite-Damen +68 kg
3. Platz Sandra Freericks, WG Aachen

Kumite-Herren +84 kg
1. Platz Tim Koenemann, WG Bochum
5. Platz Bastian Bolczek, Uni Duisburg-Essen

Kumite-Herren Allkategorie
3. Platz Michael Wiesing, Uni Paderborn
3. Platz Tim Koenemann, WG Bochum
7. Platz Wilen Gintsberg, WG Bochum

Kumite-Team Damen
3. Platz Uni Paderborn
3. Platz WG Aachen

Kumite-Team Herren
1. Platz WG Bochum II
3. Platz Uni Paderborn
5. Platz WG Bochum III

Herzlichen Glückwunsch!

U21-Randori

von Stefan Krause

Grandiose Erfolge für die Sportler/innen des KDNW, die für ihre Vereine, den NRW-Landeskader bzw. die Nationalmannschaft im Mai in Mörlenbach (Thüringen) am Start waren:

1. Platz:
U14 -40kg Lea Baczyk (KDNW, KD Kempen)
U16 -57kg Sinan Güler (Taiko Oberhausen)
U16 -70kg Max Bauer (DKV, Taiko Dojo Oberhausen)
U18 -61kg Andreas Schewtschenko (Oberberg Karate Gummersbach)
U18 -76kg Philipp Tepel (DKV, Budokan Bochum)
U18 -48kg Shara Hubrich (DKV, TV Borgeln)
U21 -78kg Dennis Huckestein (Oberberg Karate Gummersbach)
U21 +61kg Katharina Kemmet (Oberberg Karate Gummersbach)

2. Platz:
U21 +78kg Merlin Wehmeier (Mushin Halle)
U16 +70kg Alexander Bäcker (KDNW, JC Borken)
U14 -33kg Jan Kemmet (Oberberg Karate Gummersbach)
U16 -57kg Marian Dreier (KDNW, USC Duisburg)
U21 -61kg Alina Underberg (Taiko Dojo Oberhausen)

3. Platz:
U16 -57kg Matthias Depner (KDNW, Rheinberg Karate Bergisch-Gladb.)
U16 -63kg Erik Klimov (KDNW, GW Paderborn)
U16 -47kg Jacqueline Schweichert (KDNW, Mushin Halle)
U18 -61kg Julian Vering (DKV, USC Duisburg)
U18 -63kg Ezgi Kaya (DKV, USC Duisburg)
U18 -61kg Finja Wehmeier (Mushin Halle)

Herzlichen Glückwunsch!

German Kata-Cup

von Eva Mona Altmann

Beim German Kata-Cup, der am 19. Mai 2013 in Maintal (Hessen) ausgetragen wurde, konnte sich der KDNW zwei Bronzemedaillen sichern:

Platz 3 bei den Schülern für Denis Lind vom Asahi Rheda-Wiedenbrück und bei den Junioren für Artur Oborovski vom TuS St. Arnold.

Gratulation!

Deutscher Goju-Ryu Cup

Karateka aus NRW holen zahlreiche Medaillen.

von links: Denise Rottewert mit Mawashi-Geri, Lucas Maurer im Kata-Shiai, das Generationen übergreifende Kata-Team vom PSV Bochum im Finale

Fotos GKD-Cup: Wolbers

Ergebnisliste und grosse Bildergalerie online!

von Eva Mona Altmann

Am 1. Juni 2013 wurde in Schüttorf (Niedersachsen) der diesjährige Internationale Deutsche Goju-Ryu Cup ausgetragen.

Bei dieser Stilrichtungs-Meisterschaft sind im Kata-Bereich nur Darbietungen aus dem Goju-Ryu zugelassen, die Kumite-Disziplinen sind aber offen für alle Stile.

Die Karateka aus Nordrhein-Westfalen konnten zahlreiche Medaillen holen: 14 Mal Gold, 13 Mal Silber und 28 Mal Bronze!

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen und allen Nominierten wünschen wir jetzt schon viel Erfolg für den World Cup im September in Südafrika!

Budokan-Cup 2013

von Eva Mona Altmann

Am 8. Juni 2013 richtete der Budokan Bochum e.V. rund um Familie Milner den Internationalen Budokan-Cup in der Lohringhalle in Bochum aus.

Etwa 350 Karateka aus dem In- und Ausland traten auf 5 Mattenflächen in den Disziplinen Kata und Kumite (Einzel und Team) an.

Die Wettkämpfe verliefen reibungslos, so dass am späten Nachmittag auch die letzten Sportler/innen, Coaches und Kampfrichter/innen den Heimweg antreten und noch einen sonnigen Sommerabend genießen konnten.

Mehr schöne Fotos online! www.kdnw.de & facebook

Alle Fotos Budokan-Cup: Hans-Peter Schaub

Ergebnisse online: www.sportdata.org

Das war der Fair-Play-Pokal 2013...

Alle Fotos Fair-Play-Pokal: Hans-Peter Schaub

von Eva Mona Altmann

Am 25. Mai 2013 fand der diesjährige Fair-Play-Pokal in Köln statt. Dabei handelt es sich um ein überregionales Nachwuchsturnier für Kinder, Schüler, Jugend und Junioren (also alle unter-18-Jährigen). Rund 420 Karateka aus NRW, Deutschland und dem benachbarten Ausland gingen an den Start. Die Wettkämpfe wurden auf sechs Matten ausgetragen und dauerten von 10.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr. Die Veranstaltung verlief zügig und reibungslos, die Siegerehrungen wurden direkt im Anschluss an die jeweilige Gruppe auf der Tatami vorgenommen. Im Kumite gab es erfreulich wenige Verletzungen.

Das Ausrichter-Team vom Zanchin Köln rund um Davut und Adem Günes leistete, unterstützt von Hara Köln (Dojoleiter: Kasim Keles), hervorragende Arbeit. Mit großer Gastfreundlichkeit wurden alle Athleten, Coaches, Kampfrichter und Zuschauer empfangen. Die Verpflegung der Offiziellen sowie das Catering im Allgemeinen waren ausgezeichnet. KDNW-Vizepräsident Rainer Katteluhn, der das Turnier besuchte, sprach ein großes Dankeschön für die Übernahme der Veranstaltung und die gelungene Durchführung aus. „Es ist immer wieder schwer, Ausrichter für Meisterschaften zu finden“, betonte er, „und hier geht wirklich alles Hand in Hand.“

Nachdem das Team vom Bushido Köln um Dojoleiter Ralf Vogt im Vorjahr erklärt hatte, die elfte Ausrichtung der Veranstaltung in Folge sei zugleich die letzte, war das Turnier für 2013 zunächst an den Niederrhein vergeben worden. Als die Durchführung dort doch nicht möglich war, erklärte sich das Team vom Zanshin Köln kurzfristig bereit, einzuspringen. Man hatte hier bereits die Landesmeisterschaft der Leistungsklasse im Februar ausgerichtet. Vereine, die an der Ausrichtung einer KDNW-Meisterschaft interessiert sind, können sich mit Wettkampfleiter Simo Tolo (s.tolo@kdnw.de) in Verbindung setzen.

Ergebnisse online: www.kdnw.de

KDNW- Lehrgänge und Ausbildung

18.08.	Goju-Ryu: Breitensport-LG	Rheine
08.09.	Dananwärter-Lehrgang	Köln
08.09.	Prüfer-LG Goju-Ryu	Kamen
14.09.	Franz-Bork-Gedächtnislehrgang	Bochum
15.09.	Stilrichtungs-LG Shotokan	Bochum
15.09.	Kata-LG Goju-Ryu	Kamen
20. - 22.09.	Jukuren-Training im Verein	Sportschule Duisburg
27. - 29.09.	Trainer-C Breitensport II,1	Sportschule
29.09.	Jukuren-LG Goju-Ryu	Walltrop
02. - 06.10.	Trainer-C Breitensport II,2	Sportschule
06.10.	Prüfer-LG Goju-Ryu	Rheine
13.10.	Stilrichtungs-LG Shotokan	Lemgo
19.10.	Prüfer-LG Shotokan	Bochum
20.10.	Prüfer-Ausbildung Shotokan, 1	Bochum
18. - 20.10.	Trainer-C Breitensport II,3	Sportschule
18. - 20.10.	Kreatives Kindertraining	Sportschule Hachen
10.11.	Dansha-LG Goju-Ryu	Bergkamen
10.11.	Stilrichtungs-LG Shotokan	Bochum
15. - 17.11.	Trainer-C Breitensport II,4	Sportschule
17.11.	Stilrichtungs-LG Goju-Ryu	Kamen
17.11.	Prüfer-Ausbildung Shotokan, 2	Bochum
29.11. - 02.12.	Trainer-C Breitensport II,5	Sportschule

Dan-Prüfungen im KDNW

	SHOTOKAN	
13.07.	Froeschke, Katteluhn	Geldern
19.10.	Katteluhn, Kritzler	Dortmund
23.11.	Milner, Ratschke	Dortmund
24.11.	Katteluhn, Henkel, Krause	Lemgo
30.11.	Karamitsos, Karras	Bonn
01.12.	Milner, Herbst	Bochum
	GOJU-RYU	
21.07.	Nöpel, Krämer, Niemann	Kamen
23.11.	Nöpel, Woltering, Jordan	Ochtrup
07.12.	Keßling, Portugall, Nehm	Bochum
	SOK	
13.07.	Porsch, Binder	Ennepetal
29.09.	Riegauf, Höner-Girnstein	Overath
14.12.	Merzbach, Zschammer	Bonn
14.12.	Keller, Kerschek	Marl
	KOSHINKAN	
09.11.	Wecks, Witte, Aksünger	Oberhausen
	GOJU-KAN	
22.09.	Ogawa, Funasako	Düsseldorf
	SHOTO-RYU	
08.12.	Trapski, Peisert	Essen

Jukurentraining im Karateverein

Projektvorbereitung für interessierte Vereine

TEILNAHME: Interessierte Karateka ab 3.Kyu, F-Übungsleiter/innen, Trainer/innen ab 30 Jahre
INHALT: Wie können ältere Menschen für den Karatesport begeistert werden oder ehemalige Karateka als Mitglieder zurück gewonnen werden? Das Seminar dient als Vorbereitung für Vereine, die ein Angebot für Späteinsteiger oder ehemalige Karateka neu aufbauen oder die Arbeit mit diesen Zielgruppen intensivieren möchten. Angebote für Jukuren (50+) erfordern engagierte und gut qualifizierte Mitarbeiter/innen. Das Seminar greift die Thematik insbesondere unter Berücksichtigung gesundheitsfördernder Aspekte auf.
TERMIN, ORT: 20. bis 22. September 2013, Sportschule Wedau, Duisburg
LEITUNG: Susanne Nitschmann, Tünde Kovacs und n.n.
KOSTEN: 105,- € für Übernachtung und Verpflegung. Seminar und Materialien werden vom Verband getragen.
ANMELDESCHLUSS: 05.08.2013
HINWEIS: Das Wochenendseminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter/innen und Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt. Das Seminar wird im Rahmen des LSB-Projektes „Bewegt Älter werden in NRW“ durchgeführt.

Kreatives Kindertraining

Fortbildung

TEILNAHME: Dieses Seminar richtet sich vor allem an Trainer/innen des Jugend – und Kinderbereiches! Trainer-Assistenten/innen, F-Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Interessierte ab 3. Kyu.
INHALT: Motorische Fähigkeiten, sportwissenschaftliche Hintergründe, Fairness im Sport, vielseitige Praxistipps.
TERMIN, ORT: 18. bis 20. Oktober 2013, Sportschule Hachen
LEITUNG: Susanne Nitschmann mit dem KDNW-Jugendreferat
KOSTEN: 80,- €
ANMELDESCHLUSS: 04.09.2013
HINWEIS: Das Wochenendseminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter/innen und Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt.

Vorschau 2014

Februar	EM Jugend / Junioren	Lissabon, Portugal
29. - 30.03.	DM Leistungsklasse / DM Menschen m. Behind.	Coburg, Bayern
02. - 04.05.	EM Senioren	Tampere, Finnland
Juni	EM der Regionen	Izmir, Türkei
28.-29.06.	DM Schüler / Jugend / Junioren	Erfurt, Thüringen
13.09.	DM Masterclass	Kaiserslautern, Rh.-Pf.
27. - 28.09.	German Open	n.n.
11.10.	Shotokan-Cup	Mendig, Rh.-Pf.
01. - 03.11.	WM-Millenniums-LG	Bremen
04.11.	Kyu- / Danprüfungen WM	Bremen
05. - 09.11.	WM Senioren	Bremen

Die DM der Länder entfällt in 2014.

Wettkampftermine

KDNW-WETTKAMPFTERMINE

28.09.	LM Kinder / Schüler / Masterclass	Köln

PRIVAT-TURNIERE IM KDNW

12.10.	Niederrhein-Cup	Bedburg-Hau

NATIONALE & INTERNATIONALE WETTKÄMPFE

26. - 27.07.	World Games	Cali, Kolumbien
31.08. - 01.09.	Finnish Open	Tampere, Finnland
09. - 16.09.	WGKF-Cup	Stellenbosch, Südafrika
21. - 22.09.	German Open	Hanau, Hessen
05.10.	Shotokan-Cup	Mendig, Rheinland-Pfalz
05.10. - 06.10.	Croatia Open	Rijeka, Kroatien
26.10.	DM Länder / Masterclass	Halle, NRW
07. - 10.11.	WM Jugend / Junioren	Guadelajara, Spanien
16.11.	DM Schüler	Buchholz, Niedersachsen

Fotos & Videoclip online!
www.kdnv.de & facebook

KARATEPRAXIS

Ortstermin beim Shotokan Karate Frechen 1986 e.V.

von Eva Mona Altmann

Ortstermin im Dojo des Shotokan Karate Frechen 1986 e.V. bei Köln. Hier hat man in die Realität umgesetzt, was sich viele Dojoleiter/innen und Karateka wünschen: Eigene Räumlichkeiten. Der Trainingsbetrieb dort ist vor rund einem Jahr angelaufen, nach sieben Monaten Arbeit durch insgesamt 35 Helfer/innen. Und auch jetzt wird auf den etwas 200 Quadratmetern noch hier und da gewerkelt – bei meinem Besuch aktuell an der Installation einer Spiegelwand. Christian Wedewardt, „karatepraxis"-Begründer, mit dem ich hier verabredet bin, muss sich vor unserem Inteview erst noch den Baustaub abwaschen.

„Das Ziel im karatepraxis-Training ist Erfolg", erklärt er mir dann. „Und zwar Erfolg für jeden Karateka, auch für den, der nicht an Wettkämpfen teilnimmt. Denn das ist die Mehrzahl." Während seiner aktiven Zeit als Bundesliga-Kämpfer habe sich das Training in seinem damaligen Verein, an dem mehrere Dutzend Breitensport-Karateka teilnahmen, fast ausschließlich an den Bedürfnissen einer Handvoll Leistungssportler orientiert. Das möchte er heute anders machen: „Erfolg definiert sich hier bei uns durch funktionierende und faszinierende Block- und Konterkombinationen mit Karatetechniken. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin soll in jedem Training den Erfolg am Partner erleben. Das ist das Ziel."

Bei der anschließenden Trainingseinheit kann ich mir dann selbst ein Bild machen. Das Training startet mit einigen so genannten „Drills" (rundlaufende Technikkombinationen bzw. Partnerformen, meist abgeleitet aus Kata oder grundlegenden Karateprinzipien). Nach ein paar Probedurchgängen, die im Kreis aufgestellt solo durchgeführt werden, geht es direkt an den Partner. Hier gilt die Devise: Hart aber herzlich. Der Körperkontakt ist nicht zimperlich, aber fein dosiert, alle sind mit großem Eifer und viel Spaß bei der Sache. Koordinativ herausfordernd gestaltet sich die Umsetzung der Kombination in die Kihonform, ausgeführt in alle Himmelsrichtungen. Anschließend greift Trainer Christian Gedan-Barai und Oi-Tsuki als Einzeltechniken heraus um detailliert an den Bewegungsmustern zu arbeiten – mehr Schnelligkeit und ein guter Fokus von Kime und Chakugan (Kampfgeist) sind das Ziel. Abgerundert wird die Einheit durch die Kata Jion. Hier geht es vor allem um die Ausstrahlung. „Unsere Kata sollen nicht in erster Linie schön sein, sondern vor Leben nur so strotzen. Sie sollen geprägt sein vom Verständnis jeder einzelnen Bewegung und unter der Richtlinie ‚sehen, erkennen, handeln' ausgeführt werden", führt Christian aus.

2009 hat er – basierend auf seiner zum 4. Dan vorgelegten Ausarbeitung – das karatepraxis-Projekt ins Leben gerufen. Neben Wedewardt selbst gehören Ludwig Binder, Klaus Reichelt, Dirk Schauenberg, Alcis Szabo-Reiss, Peter Simons und Carsten Neumann zum Team, das man auch für Lehrgänge buchen kann. Nach dem „Second Sunday Sparring", einer in der Regel monatlich stattfindenden stil- und kampfkunstübergreifenden Randori-Einheit, gibt es nun eine weitere Veranstaltungsreihe: Das „Trainer-Training" (siehe Kasten rechts).

Christian hofft auf viele Teilnehmer/innen aus verschiedenen Dojos und unterschiedlichen Stilrichtungen, um Austausch und Zusammenarbeit im Breitensport zu stärken. „Keine Stilrichtung ist wertvoller als die andere", betont er.

Auch an seinen Trainingseinheiten in Frechen nehmen oft Gäste aus anderen Vereinen teil.

Bei meinem Besuch fällt nur mir auf, dass diese Einheit mit rund zwei Stunden ungewöhnlich lange dauert. Wer hat an der Uhr gedreht? Vielmehr ist sie wohl irgendwann einfach stehen geblieben. Niemand sonst hat etwas bemerkt, alle haben ohne Murren immer weiter geschwitzt – wohl ein unwiderlegbares Indiz dafür, dass beim Training nach dem karatepraxis-Konzept im Dojo Shotokan Karate Frechen 1986 e.V. die Zeit nicht zu lang wird und die Karateka viel Freude haben.

Alle Fotos karatepraxis: Altmann

WWW.KARATE-FRECHEN.DE

karatepraxis Trainer-Training

von Christian Wedewardt

„Das Trainer-Training richtet sich an Trainer/innen, ganz gleich welcher Stilrichtung im DKV sie angehören. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Training findet an bestimmten Sonntagen zwischen 10:00 und 12:00 Uhr statt und ermöglicht es den Teilnehmern, so bereits mittags wieder bei der Familie zu sein.

Was sind die Ziele des Trainer-Trainings? Die Antwort ist sehr einfach: Vernetzung, Zusammenarbeit, gegenseitiger Austausch und Unterstützung. Es geht um Karate und darum, mehr Mitglieder in alle unsere Dojos zu bringen. Es gibt bei diesem Angebot keinen Konkurrenzgedanken und kein Schubladendenken in Stilrichtungen.

Das Trainer-Training richtet sich an alle, die meistens vor der Gruppe stehen und nur selten Gelegenheit finden, selbst zu trainieren. Die üblichen drei Säulen, welche die Basis bilden für die Ausprägungen der einzelnen Stile, finden im Rahmen des Trainer-Trainings keine große Beachtung. Für diese Inhalte gibt es bereits ausreichend Angebote.

Das karatepraxis-Team richtet das Trainer-Training so aus, dass sehr viele Übungsformen mit Partnern ausgeführt werden. Diese sind nicht prüfungs-, sondern wirkungsorientiert und basieren immer auf logischen Abläufen.

Durch die gemeinsamen Trainingseinheiten sollen fachlich die Gemeinsamkeiten im Karate hervorgehoben und menschlich ein engeres Miteinander geschaffen werden.

Die im Trainer-Training gesammelten Erfahrungen sollen den Trainern/innen als Impuls bei der weiteren Dojoarbeit dienen."

WWW.KARATEPRAXIS.DE

Gute Resonanz

5. Kata- / Bunkai-Lehrgang beim KC Bonn I

Die Teilnehmerzahlen übertrafen die Erwartungen der Veranstalter

Fotos: Schulz

von Wilfried Schulz

Über 75 Karatekas fanden den Weg nach Bonn, um bei Thomas Merzbach und Harald Zschammer (beide 4. Dan) zu trainieren.

Mit über 50% Teilnehmerquote aus befreundeten Dojos wurde die bisherige Resonanz weit übertroffen. Die Lehrgänge haben sich inzwischen rumgesprochen. Auch der hohe Anteil von Kindern und Jugendliche war ein gutes Zeichen.

Ein anspruchvolles Programm, richtig und verständlich vermittelt, stellt auch für junge und/oder weniger fortgeschrittene Karateka kein Problem dar.

So standen für die Unterstufe Heian Shodan und Chinte auf dem Programm, für die Oberstufe waren, auch im Hinblick der Lehrgänge als SOK-Danprüfungsvorbereitung, Jion und Gojushiho-Sho, zu erarbeiten.

In seiner Begrüßung dankte Harald Zschammer als 1. Vorsitzender des KC Bonn den beteiligten Vereinen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Er unterstrich nochmals die konsequente Umsetzung des im KC Bonn I trainierten Shotokan-Karatestils im stiloffenen Bereich.

22 Kyu-Prüfungen rundeten den Lehrgang ab.

Zur guten Stimmung trug sicher das Gesamtpaket bei, so wurde den Teilnehmern/innen entgegen der Ankündigung in der Ausschreibung kostenlose Verpflegung angeboten.

Weitere Infos zu allen Aktivitäten auf der Homepage des Vereins.

WWW.KARATE-CLUB-BONN.DE

10. Kata-Marathon in Hagen

Rund 80 Teilnehmer/innen beim zehnten Kata-Marathon in Hagen

von Ute Oussar

Wegen der guten Resonanz in den Vorjahren fand am 20. April 2013 in Hagen beim Karate Dojo Hagen (TuS Eintracht 02 Eckesey, Postsportverein Hagen und Karate und Fitness Center Hagen) zum zehnten Mal der Kata-Marathon statt.

Auch diesmal reisten wieder ungefähr 80 Karateka aus zehn Vereinen aus vier Bundesländern an.

Neben Gasttrainer Sahin Ince standen aus Hagen fünf weitere Schwarzgurte (Mohamed Oussar, Choussein Zehri, Farid Oussar, Sigrid Löbbe und Agis Soultanidis) zur Verfügung.

Gelehrt und geübt wurden insgesamt 14 verschiedene Kata in drei Hallen parallel. Nach fünf Trainingseinheiten waren sich alle einig: Es war wieder anstrengend, aber äußerst lehrreich. Am Abend gab es noch ein leckeres Büffet.

Jubiläumslehrgang

mit Bernd Milner im Hangetsu Dojo Krefeld

Lehrgang mit Bernd Milner in Krefeld

von Ulrich Hauzirek

140 Jahre Turnerschaft 1872 Krefeld e. V. – dies war für die Karate-Abteilung, das Hangetsu-Dojo Krefeld Anlass, einen Jubiläumslehrgang zu veranstalten.

Bereits zum dritten Mal kam Bernd Milner (8.Dan) in die Seidenstadt und begeisterte sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene mit seinem abwechslungsreichen und methodisch aufgebauten Training.

Durch die Erkenntnisse, die er in seiner 40-jährigen Karate-Praxis erworben hat, gestaltete er das Training für die Teilnehmer/innen aller Alters- und Leistungsstufen interessant und vielseitig.

Beginnend mit Einzeltechniken, die er später verknüpfte, vermittelte er den Karateka sein umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis. Anschließend ließ er die zuvor erlernten Komponenten in das Kata-Training einfließen.

Zahlreiche Dananwärter/innen besuchten noch die Extratrainingseinheit zur Prüfungsvorbereitung. Hier wurden spezielle Bewegungsabfolgen aus den Prüfungskata trainiert.

Im indischen Restaurant konnten dann die verlorenen Kalorien wieder aufgefüllt werden.

Zum Abschluss des Lehrganges hatten die Teilnehmer am Sonntag die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und eine Gürtelprüfung abzulegen, was auch gerne angenommen wurde. Die Kandidaten/innen haben alle bestanden und konnten stolz mit einer Urkunde nach Hause gehen.

Karate Unlimited

in Essen

Die Teilnehmer/innen des Karate Unlimited-Lehrganges im Ruhr Dojo

von Michael Spalek

Am 23. März 2013 fand wieder ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungs-Lehrgang der Reihe „Karate Unlimited“ im Ruhr Dojo statt.

Ausbilder Wolfgang Henkel führte die Teilnehmer/innen schrittweise an die Trainingsmöglichkeiten, die sich in der Selbstverteidigung bieten, heran.

Er zeigte auf, wie man mit einfachen Hilfsmitteln (z. B. Fahnen und Tüchern) ein spannendes Training durchführen kann.

Da wir über einige Karatetechniken verfügen, war es für uns sehr hilfreich, nicht neue Techniken lernen zu müssen, sondern differenzierte Ausführungen und Trainingsmethoden gelehrt zu bekommen, z.B. die Schutzhaltung, Partnerdrills und Pratzentraining.

Wolfgang machte sehr deutlich, dass im Karate alle Möglichkeiten zur Verteidigung vorhanden sind, man muss nur die Art des Trainings anpassen – denn in der SV kann nur das abgerufen werden, was man auch geübt hat.

Abgerundet wurde das Seminar durch die übersichtliche Darstellung des Notwehrrechts und eine angeregte Diskussion.

Es war eine sehr nette Gruppe mit hohem Frauenanteil und wir hatten auch viel Spaß dabei.

Die eigene Smartphone-App

Ahauser Karate-Verein geht neue Wege im Marketing.

von Dieter van Acken

Wie viele andere Vereine setzt auch der Ahaus Karate e.V. seit etlichen Jahren auf die eigene Webseite zur Information seiner Mitglieder und Interessenten. Im Web findet man vollständige Informationen über die Aktivitäten des Vereins, Bilder und Videos, Presseberichte und vieles mehr. Lange Zeit war die Webseite die digitale Visitenkarte des Vereins.

Die direkte Kommunikation mit den Mitgliedern erfolgte bis vor zwei Jahren per E-Mail, dann stieg der Verein auf den Kontakt via Facebook um. Seitdem wird das soziale Netz auch für Vereinsmarketing eingesetzt. Mit vielen Bildern und kurzen Videos werden Verein und Training präsentiert und neue Fans für die Kampfkunst gewonnen. Die große Popularität von Facebook, insbesondere in der jüngeren Generation und die viralen Effekten sorgen dafür, dass Informationen schnell verbreitet werden.

Mit der eigenen App hat der Karate Verein Ahaus jetzt den Schritt auf die mobilen Geräte geschafft. Im Apple App Store und Google Play Store steht die App kostenlos zum Download zur Verfügung. Aktuelle Informationen und Termine sowie neue Fotos kommen per Push direkt auf den Smartphones.

Dabei müssen die Informationen nicht neu aufbereitet werden, sondern kommen direkt aus dem Facebook-Profil des Vereins – mit dem großen Vorteil, dass es sich von jedem einfach bedienen lässt.

„Wenn ein Verein heute schnell und einfach seine Mitglieder und Fans erreichen will, ist die eigene App eine perfekte Möglichkeit“, weiß Dieter van Acken, Vorsitzender des Ahauser Karate Vereins, „wir nutzen dafür als Basis ein neues Softwaresystems vom deutschen Hersteller Tobit.Software mit Namen chayns. Damit ließ sich die eigene App schnell und kostgengünstig umsetzen.“

Der Ahauser Verein gibt gerne weitere Auskünfte zum Thema.

INFO@KARATE-AHAUS.DE

Respekt auf ganzer Linie

Erster Lehrgang beim SKD Yujo e.V. mit Schahrzad Mansouri (5.Dan) in Sankt Augustin

oben: Karateka unterstützen die Iniative „Respekt! - Kein Platz für Rassismus“.
unten: Schahrzad Mansouri beim Training Kata Heian Yondan

Fotos: MeinPorz.de

Kontakt & Bildergalerie: www.dojo-yujo.de

von Michael Korsmeier

Am 4. Mai 2013 fand der erste Karate-Lehrgang im Dojo Yujo in Sankt Augustin statt. Als Trainerin konnte Schahrzad Mansouri (5.Dan) gewonnen werden. Die 65 Teilnehmer/innen aus dem gesamten Bundesgebiet konnten Karate in Perfektion hautnah erleben. Die ehemalige Bundesjugendtrainerin zeigte in der Unter- und Oberstufe die Kata Heian Yondan und in der Oberstufe zusätzlich die Kata Gojushiho-Dai. Außerdem wurden Kyu-Prüfungen absolviert. Alle Prüflinge haben erfolgreich bestanden. Dazu gratulieren wir herzlich.

Die mehrfache nationale sowie internationale Meisterin ist zudem seit wenigen Tagen neue Botschafterin der Initiative „Respekt! - Kein Platz für Rassismus“ aus Frankfurt am Main. Die Initiative selbst hat sich aus dem Fußball heraus entwickelt und ist mittlerweile bundesweit in verschiedenen Sportarten aber auch gesellschaftlich verankert. „Karate fängt mit Respekt an und hört mit Respekt auf“, so der Vorsitzende des Sankt Augustiner Dojos Yujo. „Unsere Mitglieder repräsentieren den Querschnitt der Bevölkerung. Die Vielfalt ist unsere Stärke. Deshalb haben wir uns der Initiative angeschlossen. Da den Karateka auf der Sportveranstaltung diese beiden Botschaften sehr wichtig sind, wurde die Unterstützung der Kampagne mit einem Gruppenbild zum Ausdruck gebracht.“

Auch die Verpflegung der Teilnehmer/innen funktionierte gut und fand Anklang. Einen großen Dank an alle Helfer/innen!

Wir planen, im nächsten Jahr den erfolgreichen Start fortzusetzen. Gerne können Interessierte ihre Emailadresse bei uns hinterlassen, damit sie persönlich eingeladen werden.

Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!

Zanshin Siegerland beteiligt sich an DOSB-Aktion.

Foto: Lütz

von Oliver Lütz

Der Karate-Verein Zanshin Siegerland hat sich am 16. und 17. März 2013 mit einem Wochenendkurs in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen an der bundesweiten Aktion „Gewalt gegen Frauen - Nicht mit uns!“, die der Deutsche Olympische Sportbund und die Kampfsportverbände initiiert hatten, beteiligt.

Termine der Dojos

26. Oktober 2013

6. Kata-Bunkai-Lehrgang mit Thomas Merzbach (4. Dan) und Harald Zschammer (4. Dan) Spezielle Danprüfungsvorbereitung SOK in Bonn

Ausrichter: Karate Club Bonn I 1970 e.V.

Ort: Sporthalle Till-Eulenspiegel-Grundschule
Renoisstr. 1a, 53129 Bonn-Poppelsdorf

Trainingszeiten:
14.00 - 15.00 Uhr 15.00 - 16.00 Uhr
16.30 - 17.15 Uhr 17.15 - 18.00 Uhr

Je in zwei Gruppen (9.-6. Kyu / 5. Kyu-Dan).

Lehrgangsgebühr: 15,00 Euro (Erwachsene) /
12,00 Euro (bis 14 Jahre)

Prüfungen (Shotokan u. SOK):
Kyuprüfungen bis einschl. 1. Kyu ab 18.00 Uhr (Marken vorhanden)

Hinweise: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung. Für Verpflegung und Getränke bitte selbst sorgen!

Informationen: Harald Zschammer, Mobil: 0171/8349007, Email: harald@karate-club-bonn.de

9. November 2013

12. Ryu-Shukai in Dortmund

Referenten/innen:
C. Winkler (5. Dan), M. Nienhaus (4. Dan), Xenia (Yoga), H. Kallinowski (SV-Experte) o. M. Reichl, N. Phong (5. Dan), C. Heinz (2. Dan), S. Wagener (2. Dan), W. Stramka (5. Dan), Aikido, Kalari, Modern Arnis, Kendo, Luta Livre

Ausrichter: TSC Eintracht Dortmund, Abt.: Karate

Ort: TSC Eintracht Dortmund,
Victor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund

Ablauf: Beginn / 9.00 - 9.25 Uhr Qi Gong / Rahmenprogramm / 9.30 - 11.00 Uhr / 11.15 - 12.45 Uhr / Begrüßung 12.55 Uhr / Pause / 14.15 - 15.54 Uhr / 16.15 - 17.45 Uhr / ab 20.00 Uhr LG-Fete

Prüfungen: Shotokan Ü14, nur nach TN am Lehrgang (Marken / Urkunden selbst mitbringen)

Lehrgangsgebühr: 18,00 Euro - Erwachsene / 16,00 Euro - Erwachsene bei Voranmeldung bis 02.11.13 / 10,00 Euro - bis 15 Jahre / 9,00 Euro - bis 15 Jahre bei Voranmeldung bis 02.11.13 / 5,00 Euro - LG-Fete

Informationen: www.ryu-shukai.de / Mail: cornelia-heinz@web.de, w.stramka@web.de / Tel.: 0231/5464580, 0231/716440

Haftung: Veranstalter und Ausrichter lehnen die Haftung für Personen- und Vermögensschäden ab.

23./24. November 2013

Shotokan-Lehrgang Kihon, Kata, Bunkai, Kumite mit Bernd Milner (8. Dan) und Lothar Ratschke (6. Dan) in Dortmund

Ausrichter: TSC Eintracht Dortmund
Ort: TSC Eintracht Dortmund,
Victor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund

Trainingszeiten: Samstag:
10.00 - 11.30 Uhr: bis 7. Kyu (Ratschke, Gym. Ost)
3. - 1. Kyu (Milner, Gym. West)
11.30 - 13.00 Uhr: 6. - 4. Kyu (Milner, Gym. West)
Dan (Ratschke, Gym. Ost)
14.00 - 15.30 Uhr: bis 7. Kyu (Milner, Gym. Ost)
3. - 1. Kyu (Ratschke, Gym.West)
15.35 - 17.05 Uhr: 6. - 4. Kyu (Ratschke, Gym.West)
17.20 - 18.45 Uhr: Dan (Milner, Gym. West)
Sonntag:
10.00 - 11.00 Uhr: bis 4. Kyu (Ratschke, Halle West)
3. - 1. Kyu (Milner, Halle Ost)
11.35 - 13.00 Uhr: 3. Kyu - Dan (Ratschke, H. Ost
Shiatsu (Milner, Halle West)

Lehrgangsgebühr:
25,00 Euro (22,00 Euro bei Voranmeldung bis 14.11.13)

Prüfungen: Dan- am Samstag ab ca. 17.30 Uhr, Kyu am Sonntag nach Ankündigung. Einverständnis Heimtrainer.

Informationen: Mail: cornelia-heinz@web.de, w.stramka@web.de / Tel.: 0231/5464580, 0231/716440

Haftung: Haftung für Personen- und Vermögensschäden wird abgelehnt.

Kontakt/Ansprechpartner(innen)

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 997210	Fax (0203) 997209	info@kdnw.de
Postfach 100750	47007 Duisburg	
Geschäftszeiten	Mo-Fr 08:15-12:15 h	Do auch 15:00-19:00 h
Elisabeth Bork	Tel. (02684) 977694	e.bork@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident	Ulrich Heckhuis	u.heckhuis@kdnw.de
Vizepräsident	Rainer Katteluhn	r.katteluhn@kdnw.de
Geschäftsführer	Horst Nehm	h.nehm@kdnw.de
Schatzmeister	Dr. Fritz-Peter Schlüter	fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Aus- u. Fortbildung, Breitensport	Heribert Rojek	h.rojek@kdnw.de
Frauen	Petra Pelkowski	p.pelkowski@kdnw.de
Jugend	Susanne Nitschmann	s.nitschmann@kdnw.de
Kampfrichterwesen	Uwe Portugall	u.portugall@kdnw.de
Leistungssport	Thomas Prediger	t.prediger@kdnw.de
Sportdirektor	Stefan Krause	s.krause@kdnw.de
Internet	Carsjen van Schwartzenberg	c.v.schwartzenberg@kdnw.de
Presse	Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport	Kerstin Wiek	k.wiek@kdnw.de
Stilr. Shotokan	Bernhard Milner	b.milner@kdnw.de
Stilr. Goju-Ryu	Christian Winkler	c.winkler@kdnw.de
Prüferref. Goju-Ryu	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu	Peter Meuren	p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan	Kiyoshi Ogawa	Tel. (0211) 498272 9
JKD Dentokai	Detlef Tolksdorf	taiko@hotmail.de
Kempo	Jens Wölke	Karate@vodafone.de
Koshinkan	Hans Wecks	Wecks@t-online.de
Shito-Ryu	Michael Stenke	m.stenke@helimail.de
Shoto-Ryu	Dr. René Peisert	ct.psv.karate@t-online.de
Stiloffenes Karate	Ludwig Binder	via Geschäftsstelle
Tang-Soo-Do	Ralf Seihler	Tel. (02374) 914671
Yoshukai	Otto Rumann	yoshukan.dortmund@arcor.de

Redaktion/ Layout Karate Aktuell

Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de	Tel. (0221) 4 69 57 11

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf http://www.kdnw.de

Bankverbindung:

Sparkasse Hamm	BLZ 41050095	Kontonr. 158535

Geschäftsstelle Deutscher Karate Verband
Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck
Tel. (02043) 29880, Fax (02043) 298813
Geschäftszeiten:
Mo-Do 08:30-16:30 Uhr, Fr 08:30-13:30 Uhr
Mail: info@karate.de, http://www.karate.de

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e.V., Tel.: 0203/997210, Fax: 0203/997209, Email: info@kdnw.de

Redaktion, Satz und Layout: Eva Mona Altmann

V.i.S.d.P.: Eva Mona Altmann, Merheimer Str. 247, 50733 Köln

Auflage: 4000 Exemplare - Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Redakionsschluss: s. unten

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus, Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedspreis enthalten.

Textautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Dieter van Acken, Eva Mona Altmann, Martin Beutling, Heike Buck, Thomas von Gässler, Ulrich Hauzirek, Barbara Höfer, Michael Korsmeier, Stefan Krause, Oliver Lütz, Susanne Nitschmann, Ute Oussar, Daniel A. Rabl, Dirk Schauenberg, Wilfried Schulz, Detlef Serowy, Kerstin Serowy, Michael Spalek, Christian Wedewardt.

Bildautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Dieter van Acken, Eva Mona Altmann, Martin Beutling, Heike Buck, DKV, Thomas von Gässler, Christian Grüner, Ulrich Hauzirek, Barbara Höfer, Alexandra Höner, KDNW, Stefan Krause, Oliver Lütz, MeinPorz.de, Susanne Nitschmann, Ute Oussar, Daniel A. Rabl, Hans-Peter Schaub, Wilfried Schulz, Detlef Serowy, Kerstin Serowy, Michael Spalek, WGKF, WKF, Ralf Wolbers.

Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-Roms usw. wird nicht gehaftet.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und die Ergänzung von Beiträgen vor.

Die Veröffentlichung von Lehrgangs- und Wettkampfausschreibungen sowie Werbeanzeigen ist kostenpflichtig.

Trotz aller Sorgfalt keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine und Texte. Keine Haftung für die Inhalte von hier aufgeführten Webseiten.

Redaktionsschluss für die Karate Aktuell 3/2013 ist am 16.09.2013.

SCORING

YUKO
One Point

YUKO
One Point

WAZA-ARI
Two Points

IPPON
Three Points

IPPON
Three Points

PENALTIES

Category 1
DISQUALIFIED

Category 2
DISQUALIFIED

REFEREE SCORING

YUKO
One Point

WAZA-ARI
Two Points

IPPON
Three Points